



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Nationales Waffenregister

Schnittstellenspezifikation NWR Kopfstelle

Version 2.7.1
07.03.2025

Dokumentenstatus

Zustand	Datum	Verantwortlich
in Bearbeitung	04.02.2025	DVZ M-V GmbH
fertiggestellt	27.02.2025	DVZ M-V GmbH
qualitätsgesichert	07.03.2025	DVZ M-V GmbH

Änderungsverzeichnis

Nr.	Änderungshinweis	Datum
1	Umstellung auf XWaffe 2.2	03.09.2019
2	Allgemeine redaktionelle Aktualisierung, Ergänzung Abschnitt „Verarbeitungs-codes der NWR Kopfstelle“, Ergänzung Abschnitt „Beispielanfragen und -antworten“	08.01.2020
3	Umstellung auf XWaffe 2.3, allgemeine redaktionelle Aktualisierung	11.01.2021
4	Umstellung auf XWaffe 2.4, neue Meldung „meldung.waffeWaffenteil.waffenteilEntnehmen.1679“ ergänzt	19.07.2021
5	Umstellung auf XWaffe 2.4.1, Einführung einer Versionshistorie, allgemeine redaktionelle Aktualisierung inkl. weiterem Verarbeitungsbeispiel	24.01.2022
6	Umstellung auf XWaffe 2.4.2, allgemeine redaktionelle Aktualisierungen	24.08.2022
7	Umstellung auf XWaffe 2.5, allgemeine redaktionelle Aktualisierungen	16.02.2023
8	Umstellung auf XWaffe 2.5.1, allgemeine redaktionelle Aktualisierungen	28.07.2023
9	Umstellung auf XWaffe 2.6, neue Meldung „meldung.waffeWaffenteil.waffenteilNachmelden.1680“ ergänzt	21.02.2024
10	Umstellung auf XWaffe 2.7, neue Meldung „meldung.waffewaffenteil.datenKorrigieren.1681“ ergänzt	26.08.2024
11	Umstellung auf XWaffe 2.7.1, allgemeine redaktionelle Aktualisierungen	07.03.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Versionshistorie	5
2.1	XWaffe 2.7.1	5
2.2	XWaffe 2.7	6
2.2.1	Der neue Meldeanlass „Daten korrigieren“ und „korrigierbare Attribute“ (Ä243)	7
2.2.2	Harmonisierung der Anschriftsdaten (Ä242)	8
2.2.3	Fehlercode 60 / Plausibilitätsregeln für den Verbau von Waffenteilen (Ä250)	9
2.2.4	Unzulässige Zeichen(ketten) in Seriennummern (Ä260)	11
2.2.5	Unzulässige Zeichen(ketten) in Freitextfeldern	12
2.2.6	Zusätzliche Kaliberprüfungen bei Signal, SRS und Druckluftwaffen (Ä258)	13
2.3	XWaffe 2.6	13
2.3.1	Registermodernisierung (Ä220)	14
2.4	XWaffe 2.5.1	18
2.5	XWaffe 2.5	19
2.6	XWaffe 2.4.2	21
2.7	XWaffe 2.4.1	22
3	Grundlagen	23
3.1	Architekturüberblick	23
3.2	Meldeprozess	24
3.3	XWaffe als Datenaustauschstandard	24
3.3.1	Technische Grundlagen: WSDL, SOAP und HTTP(S)	26
4	Webservice-Schnittstelle der NWR Kopfstelle auf Basis von XWaffe	27
4.1	XWaffe 2.7.1-Dienst	27
4.1.1	Produktionsplanung melden	27
4.1.2	Fertigstellung nach Produktionsplanung melden	27
4.1.3	Produktionsanzeige stornieren	28
4.1.4	Fertigstellung melden	28
4.1.5	Bestand anzeigen	28
4.1.6	Verbauen eines Waffenteils melden	29
4.1.7	Überlassung melden	29
4.1.8	Erwerb melden	29
4.1.9	Abhandenkommen melden	30
4.1.10	Vernichtung melden	30
4.1.11	Austausch eines Waffenteils melden.....	30
4.1.12	Umbauen melden	31
4.1.13	Zerlegung melden	31
4.1.14	Unbrauchbarmachen melden	31
4.1.15	Blockierung melden	32
4.1.16	Deblockierung melden	32
4.1.17	Entnahme eines Waffenteils melden.....	32
4.1.18	Nachmelden eines Waffenteils melden.....	32
4.1.19	Daten korrigieren melden.....	33
4.1.20	Erwerbserlaubnis prüfen	33

4.1.21	Rückabwicklung beauftragen.....	33
4.1.22	Status ermitteln	34
4.1.23	Ergebnis empfangen	34
4.1.24	Empfang des Ergebnisses bestätigen.....	35
4.2	Binding.....	35
4.3	Verarbeitungscodes der NWR Kopfstelle	35
4.3.1	Zusammenhang zwischen der Codeliste und Response	36
4.3.2	Erweiterte Informationen bei fachlichen Fehlern (Verarbeitungscode 1)	37
5	Nutzungsvoraussetzungen	38
6	Dynamik.....	39
6.1	Lebenszyklus von Meldungen	39
6.2	Status fortschreiben	39
7	Beispielanfragen und -antworten.....	42
7.1	Anfragen (SOAP-Requests) an die Kopfstelle	42
7.1.1	Meldungen übermitteln.....	42
7.1.2	Transaktionsstatus abfragen.....	43
7.1.3	Verarbeitungsergebnis abfragen	43
7.1.4	Lesebestätigung übermitteln	44
7.2	Antworten (SOAP-Response) der Kopfstelle	45
7.2.1	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 0 - Meldung entgegengenommen	45
7.2.2	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 1 - Meldung abgelehnt (fachlicher Fehler)	45
7.2.3	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 2 - Meldung abgelehnt (technischer Fehler)	46
7.2.4	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 3 - Meldung abgelehnt (ungültige TransaktionsId).....	47
7.2.5	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 4 - Meldung abgelehnt (ungültiger Transaktionsstatus).....	47
7.2.6	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 5 - Meldung abgelehnt (ungültige Zeitangabe)	48
7.2.7	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 6 - Meldung abgelehnt (unzulässige XWaffe-Version).....	49
7.2.8	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 10 - Meldung abgelehnt (nicht schemakonform)	49
7.2.9	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 20 - 23 - Meldung abgelehnt (Autorisierungs- / Authentifizierungsfehler)	50
7.2.10	ergebnis.statusabfrage.1920 - Verarbeitungscode 0 - Abfrage erfolgreich	51
7.2.11	ergebnis.statusabfrage.1920 - Verarbeitungscode > 0 - Abfrage fehlgeschlagen.....	51
7.2.12	ergebnis.verarbeitung.1921 - Verarbeitungscode 0 - Abfrage erfolgreich	52
7.2.13	ergebnis.verarbeitung.1921 - Erfolgreiche Abfrage eines Verarbeitungsergebnisses mit FC26 inkl. betroffener Attribute	53
7.2.14	ergebnis.verarbeitung.1921 - Verarbeitungscode > 0 - Abfrage fehlgeschlagen.....	54
8	Referenzen	56

1 Einleitung

Zur Umsetzung der Vorgaben der EU-Feuerwaffenrichtlinie¹ wurde 2013 das föderale Nationale Waffenregister (NWR) zur Abbildung des legalen privaten Waffenbesitzes erfolgreich in Betrieb genommen. Für jede legale erlaubnispflichtige Waffe, die sich im Privatbesitz befindet, ist durch Abfragen des NWR rund um die Uhr unmittelbar nachvollziehbar, wer Besitzer der Waffe ist und von wem diese zu welchem Zeitpunkt erworben wurde.

Mit dem Ausbau zum NWR II kann der Lebenszyklus einer erlaubnispflichtigen Waffe (W) und jedes wesentlichen Waffenteils (WT) von der Herstellung oder dem Import bis zur Vernichtung oder dem Export vollständig zurückverfolgt werden. Dies entspricht den Vorgaben der novellierten EU-Feuerwaffenrichtlinie². Die Waffenhersteller und -händler sind verpflichtet, wesentliche Ereignisse im Lebenszyklus einer Waffe (wie Herstellung, Überlassung, Erwerb, Umbauten und Unbrauchbarmachungen) auf elektronischem Wege den zuständigen Behörden anzuzeigen. Zu diesem Zweck wurde das bestehende NWR um eine sogenannte Kopfstelle (KS) erweitert. Bei der NWR Kopfstelle handelt es sich um ein IT-Fachverfahren, das im Auftrag der jeweils zuständigen (Waffen-)Behörde agiert und die Daten an die Zentrale Komponente des NWR (ZK NWR) übermittelt.

Um die rechtlichen Vorgaben der novellierten EU-Feuerwaffenrichtlinie umzusetzen, wurde das 3. Waffenrechtsänderungsgesetz verabschiedet, das mit den in diesem Bereich wichtigen Regelungen am 1. September 2020 in Kraft getreten ist und wesentliche Änderungen des Waffengesetzes (WaffG) enthält. Die für das NWR relevanten Anzeigepflichten zum Lebenszyklus einer Waffe finden sich nunmehr in den §§ 37-37i WaffG.

Inhalt des 3. Waffenrechtsänderungsgesetzes ist zudem das Waffenregistergesetz (WaffRG), welches das bislang bestehende Nationale Waffenregistergesetz (NWRG) ersetzt. Das WaffRG regelt nunmehr den Aufbau und Betrieb des NWR. Die ebenfalls neue Waffenregistergesetz-Durchführungsverordnung (WaffRGDV) normiert insbesondere das Verfahren der Datenübermittlung und schreibt die Verwendung des Standards XWaffe verbindlich fest.

Dieses Dokument beschreibt Grundlagen und Veränderungen an der Schnittstelle der NWR Kopfstelle aus technischer Sicht. Eine vollumfängliche Liste aller fachlichen Änderungen, die zur jeweiligen XWaffe-Version gehören, entnehmen Sie bitte den jeweiligen Dokumenten „Erläuterungen zu den Änderungen in XWaffe XY“ im Zentralen Informationssystem NWR (<https://www.nwr-fl.de>) oder den Aktualisierungen (Release Notes) im Testsystem des NWR Meldeportals. Sollten Sie kein Zugriff auf das Zentralen Informationssystem NWR oder das Testsystem des NWR Meldeportal haben, können Sie diese jederzeit über den NWR Benutzerservice (nwr@bva.bund.de) beantragen.

¹ Richtlinie des Rates vom 18. Juni 1991 über die Kontrolle des Erwerbs und des Besitzes von Waffen (91/477/EWG)

² Änderung der Richtlinie des Rates vom 18. Juni 1991 über die Kontrolle des Erwerbs und des Besitzes von Waffen (91/477/EWG) durch die Richtlinie (EU) 2017/853 vom 17. Mai 2017

2 Versionshistorie

2.1 XWaffe 2.7.1

- Der **Namespace** wurde von **V2_7** zu **V2_7_1** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS27** zu **XWaffeKS271**.
- Die **Dubletten-Prüfung** von Waffen(teil)daten im **Meldeanlass Fertigstellung** (*meldung.waffeWaffenteil.fertigstellen.1662*) und **Meldeanlass Produktionsplanung** (*meldung.waffeWaffenteil.produktionPlanen.1659*) wurde angepasst, sodass nach Erkennung einer Dublette die Meldung nun bei der Verarbeitung mit **Fehlerklasse I** und dem bisherigen **Fehlercode 24** (*Die als neu zu registrierend angegebene Waffe/Waffenteil ist bereits registriert*) komplett **abgebrochen** wird. Zuvor wurden diese Meldungen verarbeitet und mit Fehlerklasse II und **Fehlercode 24** beantwortet. (Ä296)
- Die **Prüfung der Erwerbserlaubnis** im **Meldeanlass Überlassung** (*meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665*) vom Typ *Überlassen an WBK-Inhaber; der Erwerb unterliegt keiner Anzeigepflicht* (XWaffe-Code: 10) wurde angepasst, sodass bei Erkennung eines nicht besitzbegründenden Erlaubnistyps (z.B. Europäischer Feuerwaffenpass) die Meldung bei der Verarbeitung mit **Fehlerklasse I** und dem neuen **Fehlercode 62** (*Die gemeldete Erlaubnis des Erwerbers berechtigt nicht zum Erwerb und Besitz einer Waffe.*) komplett **abgebrochen** wird. (Ä289)
- Die mit XWaffe 2.5 eingeführte Prüfung der *NachrichtenID* im *Meldungskopf* wurde angepasst, sodass nach Erkennung einer doppelten *NachrichtenID* die Meldung vor der Verarbeitung mit **Fehlerklasse 0** und dem neuen dedizierten **Fehlercode 63** (*Die angegebene Nachrichten-ID wurde bereits in einer anderen Meldung von Ihnen verwendet.*) komplett **abgelehnt** wird. Zuvor wurden diese Meldungen lediglich mit dem allgemeinen **Fehlercode 37** komplett **abgelehnt**. Zudem wird das Element *weitereInformationen* des *ComplexTypes Verarbeitungsstatus* so angepasst, das in diesem Fall für eine bessere technische Auswertung, nur noch die Transaktions-ID zurückgegeben wird, die bereits durch die NWR Kopfstelle mit dieser *NachrichtenID* angenommen und verarbeitet wurde.

```
<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    ...
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>1</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher Fehler
aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
    <ns2:weitereInformationen>22222222-2222-2222-2222-222222222222
    </ns2:weitereInformationen>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:fehlerHinweis>
    <ns2:klasse>
      <code>0</code>
    </ns2:klasse>
    <ns2:fehlerHinweisNummer listVersionID="2025-05-10">
      <code>63</code>
    </ns2:fehlerHinweisNummer>
  </ns2:fehlerHinweis>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

- Für das Element **waffentechnischeAusfuehrung** darf bei Meldungen, die laut XWaffe eine **Mehrfachangabe** unterstützen (z. B. Erwerb aus dem Ausland, Fertigstellungs- oder Umbaumeldung), nur noch **ein** Wert übermittelt werden. Sollten mehrere Werte angegeben sein, so wird die Meldung mit dem **Fehlercode 37** abgelehnt. Eine Reduzierung der Kardinalität auf genau eine Waffentechnische Ausführung erfolgt in der kommenden XWaffe Version im Herbst 2025. (Ä294)
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
 - Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2025-05-10**
 - Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2025-05-10**
 - Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2025-05-10**
 - Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*): **2025-05-10**
 - Verarbeitungscodes des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
 - Codeliste Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staats-angehoerigkeit*): **2024-08-01**

2.2 XWaffe 2.7

- Der **Namespace** wurde von **V2_6** zu **V2_7** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS26** zu **XWaffeKS27**.
- Der **Webservice** unterstützt jetzt neben **TLS v1.2** auch **TLS v1.3**. Bitte überprüfen Sie, ob ihr System bereits TLS v1.3 unterstützt.
- Die **Rückabwicklungsfrist** wurde unabhängig von XWaffe 2.7 bereits am 01.08.2024 von 14 auf **100 Tage** verlängert. (Ä257)
- Die **Softwarekennung** im ComplexType *Meldungskopf* wurde **obligatorisch** und muss übermittelt werden. Beispielhafte Softwarekennungen sind „Produkt Version“ oder auch „Produkt Firmenkürzel Version“. (Ä261)
- Die Prüfung der Identitätsdaten von Waffen(teilen) wurde angepasst, sodass bei einer **Abweichung aller Identitätsdaten** die Meldung nun bei der Verarbeitung mit **Fehlerklasse I** und **Fehlercode 61** (*Alle gemeldeten Daten zur Identitätsprüfung der Waffe/Waffenteil stimmen nicht mit den unter der angegebenen Waffen-/Waffenteil-ID gespeicherten Daten überein.*) komplett **abgelehnt** wird. Meldungen, bei denen nur einzelne Daten abweichen, werden regulär verarbeitet und auch weiterhin mit dem **Fehlercode 26** beantwortet. (Ä259)

Hinweis: Bei der Bewertung von Abweichungen werden die Werte für *Herstellerbezeichnung* und *MunitionsbezeichnungKaliber* ignoriert, wenn im Register *Aufnahme in NWR-Katalog beantragt* (XWaffe-Code: 9990), *nicht im Katalog aufgeführter Hersteller* (XWaffe-Code: 9996), *ohne* (XWaffe-Code: 9997) oder *unbekannt* (XWaffe-Code: 9998) gespeichert ist.

- Wenn Sie bei der **Neuregistrierung** einer Waffe bzw. eines Waffenteils angeben, dass der Hersteller noch nicht im Katalog vorhanden ist (XWaffe-Code: 9996), wird nun zusätzlich ge-

prüft, dass die Angabe im Feld **herstellungsbezeichnungText** nicht doch **bereits** als Hersteller **vorhanden** ist. Sollte die Freitextangabe als bereits vorhandener Hersteller gefunden werden, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. Bitte verzichten Sie in diesem Zusammenhang auch auf automatisch hinzugefügte Suffixe wie beispielsweise „(#9996)“ oder „(eigener Hersteller)“ - diese werden ebenfalls mit **Fehlercode 37** abgelehnt.

- Der **Austausch, die Entnahme und der Verbau** eines Waffenteils kann nun auch **direkt** bei bereits **verbauten Teilen** durchgeführt werden, ohne dass das „übergeordnete“ und bereits verbaute Waffenteil zuvor entnommen werden muss. Damit ist beispielsweise keine vorherige Entnahmemeldung eines Wechselsystems aus der Waffe notwendig, wenn Sie den Austausch eines Verschluss/-kopfes im Wechselsystem durchführen. (Ä251)
- Die Webservice-Schnittstelle unterstützt nun auch bei der externen Codeliste **Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes** (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staatsangehoerigkeit*) analog der Herstellerbezeichnung und der Munitionsbezeichnung nur die jeweils aktuell gültige sowie die beiden vorherigen Katalogversionen, die im XRepository veröffentlicht worden sind. Aktuell sind das die Versionen **2024-08-01**, **2023-02-24** und **2022-02-18**.

Hinweis: Auf Grund der unregelmäßigen und anlassbezogenen Veröffentlichung dieser Codeliste wird in Abhängigkeit vom Register und den durchgeführten Änderungen an der Codeliste jeweils neu bewertet, ob die neue Version der Codeliste sofort in Betrieb genommen wird oder erst zum nächsten XWaffe-Release genutzt werden kann.

- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
 - Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2024-10-26**
 - Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2024-10-26**
 - Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2024-10-26**
 - Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*): **2024-10-26**
 - Verarbeitungscode des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
 - Codeliste Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staatsangehoerigkeit*): **2024-08-01**

2.2.1 Der neue Meldeanlass „Daten korrigieren“ und „korrigierbare Attribute“ (Ä243)

Der **Meldeanlass Daten korrigieren** (*meldung.waffewaffenteil.datenKorrigieren.1681*) wurde hinzugefügt. Dadurch können nun im Register unvollständige Daten eigenständig korrigiert werden. (Ä243)

In der ersten Ausbaustufe ist es erlaubt, den Hersteller und die MunitionsbezeichnungKaliber zu korrigieren. Die XWaffe-Meldung beinhaltet bereits jetzt weitere Attribute, um eine spätere vereinfachte Inbetriebnahme zu ermöglichen, sobald diese für eine Korrektur zugelassen werden. Werden diese Attribute wie beispielsweise die Seriennummer oder Waffentypfeingliederung bereits jetzt angegeben, lehnt der Webservice aktuell die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Die **Korrektur** von Waffen(teil)daten ist nur möglich, wenn der jeweilige Hersteller und / oder MunitionsbezeichnungKaliber in den identifizierenden Daten einen korrigierbaren Wert verwendet

(z. B. *nicht im Katalog aufgeführter Hersteller* (XWaffe-Code: 9996), *ohne* (XWaffe-Code: 9997) oder *unbekannt* (XWaffe-Code: 9998)). Wird ein anderer Wert angegeben, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Während der Verarbeitung wird durch das automatische Fachverfahren (AFV) der NWR Kopf- stelle geprüft, dass die identifizierenden Daten der zu korrigierenden Waffe / des Waffenteils ohne die Seriennummer mit den Werten im Register übereinstimmen, wenn ein Wert abweicht wird die Meldung aus Sicherheitsgründen mit **Fehlerklasse I** und dem **Fehlercode 61** abgelehnt und nicht verarbeitet.

Um zu erkennen, ob ein Attribut korrigierbar ist, wurden die **Ergebnisdaten** (ComplexType *Ergebnisdaten*) im Verarbeitungsergebnis (ComplexType *Verarbeitungsergebnis*) angepasst und die Information über die **korrigierbaren Attribute** bei einem Erwerb ergänzt. Hierfür wurde der neue ComplexType *ErworbeneWaffeWaffenteil* eingeführt, der neben der optionalen Liste von **erworbenen und in der Waffe / dem Waffenteil enthaltenen verbauten Waffenteilen** zusätzlich das neue Element *waffeWaffenteil* beinhaltet, welches die NWR-ID der erworbenen Waffe / Waffenteils und die korrigierbaren Attribute der Waffe / Waffenteils angibt.

Auch der ComplexType *EnthaltenesRegistriertesWaffenteil* wurde dementsprechend um eine optionale Liste von korrigierbaren Attributen erweitert – d.h. wenn Sie eine bereits registrierte Waffe oder ein Waffenteil erwerben, erhalten Sie nun bei einer erfolgreichen Verarbeitung alle NWR-IDs, alle korrigierbaren Attribute sowie die Arten der Waffenteile für die erworbene Waffe / Waffenteil und alle verbauten Waffenteile (bis zu 3 Ebenen) zurück.

Achtung: Der **Meldeanlass Daten korrigieren** kann **nicht rückabgewickelt** und auch nicht über eine erneute Korrektur-Meldung korrigiert werden, da die Waffen(teil)daten dann bereits fortgeschrieben worden sind und nicht mehr die Bedingung für eine Korrektur erfüllen – d.h. auch eine zuvor getätigte Erwerbsmeldung kann nicht mehr rückabgewickelt werden.

Weitere fachliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument „**Erläuterung zu den Änderungen in XWaffe 2.7**“ im Zentralen Informationssystem (ZI).

2.2.2 Harmonisierung der Anschriftsdaten (Ä242)

Im Zuge der Registermodernisierung wurden umfangreiche Anpassungen an XWaffe vorgenommen. (vgl. [XWaffe 2.6 - 2.2.1 Registermodernisierung \(Ä220\)](#)). In XWaffe 2.6 wurde die natürliche Person angepasst. In XWaffe 2.7 erfolgt die Harmonisierung der Anschriftsdaten einer nicht natürlichen Person an die Anschriftsdaten einer natürlichen Person.

Auf Basis von XBasisdaten wurden in XWaffe Feldlängen für Anschriften von nicht natürlichen Personen im In- und Ausland stark erhöht. Diese Vorgaben wurden plausibilisiert und dementsprechend fachlich angepasst. Sollten eine Meldung die u. g. jeweiligen Längen überschreiten, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Nicht natürliche Person	Feldlänge (2.6)	Feldlänge Inland (2.7)	Feldlänge Ausland (2.7)
Name	100	100	100
Straße	50	55	55
Hausnummer	10	34	34

Postfach	10	10	10
Ortsteil	50 / Verboten	50	Angabe verboten
Ort	50	82	82
Postleitzahl	10	5	32
Zusatz	30	30	30

2.2.3 Fehlercode 60 / Plausibilitätsregeln für den Verbau von Waffenteilen (250)

Der neu eingeführte **Fehlercode 60** (*Die gemeldete Waffe / Waffenteil erfüllt waffentechnisch nicht die erforderlichen Voraussetzungen.*) dient der Erhöhung der Datenqualität und der waffentechnischen Korrektheit beim Verbau von Waffenteilen bei der Bestandsmeldung, Fertigstellung, Produktionsplanung, Erwerb mit Neuregistrierung, Veränderung von Waffenteilen und dem Umbau. So erhalten Sie beispielhaft den **Fehlercode 60**, wenn Sie

- mehrere Griffstucke (XWaffe-Code: 5) in einer Waffe verbauen,
- gleichzeitig einen Lauf (XWaffe-Code: 2) und eine Gehäuse-Lauf-Einheit (XWaffe-Code: 22) in einer Waffe verbauen
- oder ein Gehäuse (XWaffe-Code: 19) in ein Wechselsystem (XWaffe-Code: 10) verbauen

wollen.

Das Regelwerk wurde dynamisch umgesetzt und kann regelmäßig fortgeschrieben und an die waffentechnischen Gegebenheiten angepasst werden. Sie finden die gültigen und in Verwendung befindlichen Regeln für den Verbau von Waffenteilen sowie weitere Regelwerke stets aktuell im Zentralen Informationssystem (ZI) des NWR unter <https://nwr-fl.de/informationen-fuer-hersteller-haendler-und-verbaende/regelwerke-im-nwr.html>.

Der **Fehlercode 60** kann in zwei unterschiedlichen Prozessschritten in der NWR Kopfstelle auftreten – bei der **Meldungsannahme** und bei der anschließenden **Meldungsverarbeitung**.

Während der Meldungsannahme wird durch die NWR Kopfstelle geprüft, ob auf Basis Ihrer Angaben gegen das Regelwerk verstoßen wurde. Wenn ein Verstoß festgestellt wurde, wird die Meldung mit **Fehlerklasse 0** und **Fehlercode 60** und dem Element *weitereInformationen* mit einer Problembeschreibung sowie einer eindeutigen Regel-ID abgewiesen.

```
<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>1</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher Fehler aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
    <ns2:weitereInformationen>Sie haben bereits einen anderen Lauf in der Waffe verbaut. (NWRKS-VRW-0001)</ns2:weitereInformationen>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

```

</ns2:verarbeitungsstatus>
<ns2:fehlerHinweis>
  <ns2:klasse>
    <code>0</code>
  </ns2:klasse>
  <ns2:fehlerHinweisNummer listVersionID="2025-05-10">
    <code>60</code>
  </ns2:fehlerHinweisNummer>
</ns2:fehlerHinweis>
<ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

Hinweis: Sollten Sie eine Frage zur Abweisung haben, wenden Sie sich bitte mit Ihrer Nachrichten-ID, dem Fehlerzeitpunkt, der Fehlermeldung bzw. Regel-ID und idealerweise mit ihrer kompletten XWaffe-Meldung wie gewohnt an den NWR Benutzerservice.

Während der Verarbeitung wird durch das automatische Fachverfahren (AFV) der NWR Kopfstelle das Regelwerk gegen die tatsächlich im Register gespeicherten Informationen validiert. Wenn eine Regelverletzung festgestellt wurde, wird die Meldung mit **Fehlerklasse I** und dem **Fehlercode 60** abgelehnt und nicht verarbeitet. Anders als bei der Meldungsannahme, können keine *weitere Informationen* und keine Regel-ID übermittelt werden, da das **Verarbeitungsergebnis** aus Sicherheitsgründen nicht über Freitextfelder verfügt.

```

<ns2:ergebnis.verarbeitung.1921
mlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstand>
    <ns2:transaktionsID>22222222-2222-2222-2222-222222222222</ns2:transaktionsID>
    <ns2:meldungsart>
      <code>1</code>
    </ns2:meldungsart>
    <ns2:fehlerHinweis>
      <ns2:klasse>
        <code>I</code>
      </ns2:klasse>
      <ns2:fehlerHinweisNummer>
        <code>60</code>
      </ns2:fehlerHinweisNummer>
    </ns2:fehlerHinweis>
  </ns2:verarbeitungsstand>
  <ns2:transaktionsinformation>
    <ns2:transaktionsstatus listURI="urn:de:xwaffe:codelisten:transaktionsstatus"
listVersionID="2.7.1">
      <code>3</code>
      <name>Ergebnis bereitgestellt</name>
    </ns2:transaktionsstatus>
    <ns2:meldungsdaten/>
    <ns2:meldungseingang>2024-10-27T08:00:00.000+01:00</ns2:meldungseingang>
    <ns2:ergebnisBereitgestelltAm>2024-10-27T08:01:00.000+01:00</ns2:ergebnisBereitgestelltAm>
    <ns2:ersterErgebnisabruf>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</ns2:ersterErgebnisabruf>
  </ns2:transaktionsinformation>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">

```

```
<code>0</code>
</ns2:verarbeitungscode>
</ns2:verarbeitungsstatus>
</ns2:ergebnis.verarbeitung.1921>
```

Hinweis: Sollten Sie eine Frage zu dieser Art von Abweisung haben, wenden Sie sich bitte mit Ihrer Transaktions-ID sowie dem Fehlerzeitpunkt und idealerweise mit ihrer kompletten XWaffe-Meldung und Verarbeitungsergebnis wie gewohnt an den NWR Benutzerservice.

2.2.4 Unzulässige Zeichen(ketten) in Seriennummern (Ä260)

Analog zu den Plausibilitätsregeln für den Verbau von Waffenteilen wurde ein fachliches Regelwerk für unzulässige Zeichen(ketten) in Seriennummern bei der **Neuregistrierung** von Waffen(teilen) vorgegeben und in der NWR Kopfstelle integriert. Das Regelwerk findet Anwendung bei der Neuregistrierung von Waffen(teilen) bei der Bestandsmeldung, der Fertigstellung / Fertigmeldung, der Produktionsplanung, dem Erwerb mit Neuregistrierung, dem Umbau und dem Nachmelden von Waffenteilen.

So werden beispielsweise Seriennummern mit dem **Fehlercode 37** abgewiesen, die

- Leerzeichen, Klammern oder Kommata beinhalten,
- die lediglich „Ja“ oder Wörter wie „rostig“ oder „unlesbar“
- oder „unbekannt“ beinhalten.

Das Regelwerk wird regelmäßig fortgeschrieben und an die waffentechnischen Gegebenheiten angepasst.

Während der Meldungsannahme wird durch die NWR Kopfstelle geprüft, ob gegen das Regelwerk verstoßen wurde. Wenn ein Verstoß festgestellt wurde, wird die Meldung mit **Fehlerklasse 0**, dem **Fehlercode 37** und dem Element *weitereInformationen* mit einer Problembeschreibung sowie einer eindeutigen Regel-ID abgewiesen.

```
<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>1</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher Fehler aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
    <ns2:weitereInformationen>Die Seriennummer (ja) enthält einen unzulässigen Wert (ja). (NWRKS-SNR-0001)</ns2:weitereInformationen>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:fehlerHinweis>
    <ns2:klasse>
      <code>0</code>
    </ns2:klasse>
    <ns2:fehlerHinweisNummer listVersionID="2025-05-10">
      <code>37</code>
    </ns2:fehlerHinweisNummer>
  </ns2:fehlerHinweis>
```

```
<ns2:nachrichtenIDmeldung>00000000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDmeldung>  
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

Zusätzlich wird geprüft, dass die Seriennummer nicht mit der Modellbezeichnung oder der Herstellerbezeichnung übereinstimmt. Ist dies der Fall, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Sie finden die unzulässigen Zeichenketten und in Verwendung befindlichen Regeln sowie weitere Regelwerke stets aktuell im Zentralen Informationssystem (ZI) des NWR unter <https://nwr-fl.de/informationen-fuer-hersteller-haendler-und-verbaende/regelwerke-im-nwr.html>.

2.2.5 Unzulässige Zeichen(ketten) in Freitextfeldern

Abschließend wurden Plausibilitätsregeln für unzulässige Zeichen(ketten) in **Freitextfeldern** definiert und in der NWR Kopfstelle integriert, da diese durch Eingabefehler verursachten Zeichen die Auswertungen und Recherchen im Register erschweren.

Das Regelwerk wird für **alle Meldungen** für die folgenden Freitextfelder angewendet:

- Namen von natürlichen und nicht natürlichen Personen
- Anspruchsdaten von natürlichen und nicht natürlichen Personen
- Herstellerbezeichnungstext, Seriennummern und Modellbezeichnungen von Waffen sowie Waffenteilen

Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme von XWaffe 2.7 werden Freitextfelder mit dem **Fehlercode 37** abgewiesen, die

- mit einem Leerzeichen beginnen oder enden
- mehrere aufeinanderfolgende Leerzeichen beinhalten
- oder Tabulatoren, Zeilenumbrüche und geschützten Leerzeichen (NBSP) beinhalten

Das Regelwerk wird regelmäßig fortgeschrieben und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Sie finden die gültigen und in Verwendung befindlichen Regeln für Freitextfelder sowie weitere Regelwerke stets aktuell im Zentralen Informationssystem (ZI) des NWR unter <https://nwr-fl.de/informationen-fuer-hersteller-haendler-und-verbaende/regelwerke-im-nwr.html>.

Während der Meldungsannahme wird durch die NWR Kopfstelle geprüft, ob gegen das Regelwerk verstoßen wurde. Wenn ein Verstoß festgestellt wurde, wird die Meldung mit **Fehlerklasse 0**, dem **Fehlercode 37** und dem Element *weitereInformationen* mit einer Problembeschreibung sowie einer eindeutigen Regel-ID abgewiesen.

```
<ns2:quittung.meldung.1910  
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">  
  <ns2:kopf>  
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>  
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>  
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>  
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>  
  </ns2:kopf>  
  <ns2:verarbeitungsstatus>  
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">  
      <code>1</code>  
    </ns2:verarbeitungscode>  
    <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher Fehler aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
```

```

<ns2:weitereInformationen>Das Feld 'Familienname' ( Mustermann) enthält einen
unzulässigen Wert (Leerzeichen am Anfang). (NWRKS-TXT-0001)</ns2:weitereInformationen>
</ns2:verarbeitungsstatus>
<ns2:fehlerHinweis>
  <ns2:klasse>
    <code>0</code>
  </ns2:klasse>
  <ns2:fehlerHinweisNummer listVersionID="2025-05-10">
    <code>37</code>
  </ns2:fehlerHinweisNummer>
</ns2:fehlerHinweis>
<ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

2.2.6 Zusätzliche Kaliberprüfungen bei Signal, SRS und Druckluftwaffen (Ä258)

Um die korrekte Neuregistrierung und Veränderung von Signal-, Schreckschuss-, Reizstoff- und Signal-(SRS) sowie Druckluftwaffen(teilen) zu gewährleisten, wird geprüft, dass die angegebenen Kaliberangaben den jeweiligen waffentechnischen Vorgaben entsprechen:

- Bei Signalwaffen(teilen) werden nur Kaliber erlaubt, welche das Wort „*signal*“ beinhalten.
- Bei SRS-Waffen(teilen) werden nur Kaliber erlaubt, welche das Wort „*knall*“ oder „*blanc*“ beinhalten.
- Bei Druckluftwaffen(teilen) werden nur Kaliber erlaubt, welche das Wort „*bullet*“ beinhalten
- Waffenteile, die über kein Kaliber verfügen, müssen das Kaliber „*ohne*“ (XWaffe-Code: 9997) verwenden.

Sollte ein Kaliber in einem Waffen(teil) angegeben werden, welches die o.g. Bedingungen nicht erfüllt, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Detaillierte fachliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument „**Erläuterung zu den Änderungen in XWaffe 2.7**“ im Zentralen Informationssystem (ZI).

2.3 XWaffe 2.6

- Der **Namespace** wurde von **V2_5_1** zu **V2_6** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS251** zu **XWaffeKS26**.
- Der **Meldeanlass Waffenteil nachmelden** (*meldung.WaffeWaffenteil.waffenteilNachmelden.1680*) wurde hinzugefügt. Unter Angabe der identifizierenden Daten zu einer Waffe (bzw. eines eigenständigen Waffenteils) können die enthaltenen und bisher nicht registrierten Waffenteile im NWR damit komfortabel und einfacher nachregistriert werden. (Ä179)
- Der **Meldeanlass Überlassung** (*meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665*) wurde erweitert, um den **Grund des Entfalls der Anzeigepflicht des Erwerbs** angeben zu können. Der Grund des Entfalls der Anzeigepflicht des Erwerbs (*grundEntfallAnzeigepflichtWBKInhaber*) ist ein neues **optionales Element** im ComplexType *ZuRegistrierendeUeberlassung*. Die möglichen Werte entnehmen Sie bitte der Enumeration *GrundEntfallAnzeigepflichtErwerbCode*. Bei einer Überlassung vom Typ *Überlassen an WBK-Inhaber; der Erwerb unterliegt keiner Anzeigepflicht* (XWaffe-Code: 10) ist der Grund des Entfalls der Anzeigepflicht des Erwerbs **obligatorisch** und der Webservice lehnt Meldungen ohne dieses Element mit dem **Fehlercode 38** ab. Sollte das Element bei einer anderen Überlassungsart als XWaffe-Code 10 verwendet werden, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. (Ä192)

- Der **Meldeanlass Erwerb** (*meldung.waffeWaffenteil.erwerben.1666*) wurde erweitert, um den **Grund des Entfalls der Anzeigepflicht der Überlassung** angeben zu können. Der Grund des Entfalls der Anzeigepflicht der Überlassung (*grundEntfallAnzeigepflichtWBKInhaber*) ist ein neues **optionales Element** im ComplexType *ZuRegistrierenderErwerb*. Die möglichen Werte entnehmen Sie bitte der Enumeration *GrundEntfallAnzeigepflichtUeberlassungCode*. Bei einem Erwerb vom Typ *Erwerb von WBK-Inhaber; die Überlassung unterfällt keiner Anzeigepflicht*. (XWaffe-Code: 2) ist der Grund des Entfalls der Anzeigepflicht der Überlassung **obligatorisch** und der Webservice lehnt Meldungen ohne dieses Element mit dem **Fehlercode 38** ab. Sollte das Element bei einer anderen Erwerbsart als XWaffe-Code 2 verwendet werden, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. (Ä192)
- Bei Angabe des Grundes des Entfalls der Anzeigepflicht der Überlassung oder des Erwerbs (siehe Ä192) „*Erwerb von WBK-Inhaber; die Überlassung unterfällt keiner Anzeigepflicht*.“ (XWaffe-Code: 6) und „*Überlassung eines nicht eintragungspflichtigen Waffenteils*.“ (XWaffe-Code: 6) setzt die Angabe eines Waffenteils in der Meldung voraus, sollte eine Waffe (Element *waffe*) angegeben sein, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. (Ä239)
- Seit dem 01.12.2023 unterstützt die technische Schnittstelle der NWR Kopfstelle den **Zusammenbau / Fertigstellung** eines **modularen Waffenteils**. Wie bereits bei dem Zusammenbau / der Fertigstellung einer **modularen Waffe** (XWaffe 2.4.2 / Ä181) ist darauf zu achten, dass die Angabe des **Herstellers** bei allen Waffenteilen **übereinstimmt** und dass Sie **mind. ein verbautes Waffenteil** angeben. Die NWR Kopfstelle lehnt Meldungen ab, bei denen diese Anforderungen nicht erfüllt sind (Ä234). Bitte beachten Sie jedoch, dass laut Gesetzgeber alle wesentlichen Teile der Waffe anzugeben sind.
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
 - Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2024-04-27**
 - Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2024-04-27**
 - Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2024-04-27**
 - Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*): **2024-04-27**
 - Verarbeitungs-codes des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
 - **Neu:** Codeliste Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staatsangehoerigkeit*): **2023-02-24**

2.3.1 Registermodernisierung (Ä220)

Im Zuge der Registermodernisierung wurden umfangreiche Anpassungen an XWaffe vorgenommen. Diese beziehen sich primär auf die Schnittstelle zwischen Waffenbehörden und dem Register, es wurden aber auch die Meldeanlässe Überlassung und Erwerb für die H&H überarbeitet. Die Änderungen unterteilen sich in zwei Bereich:

- Die Angleichung der Natürlichen Person in der Überlassungs- und Erwerbsmeldung an die Basisdaten der Bundeszentralanstalt für Steuern (BZSt), dem Datenaustausch-Standard XBasisdaten.
- Die Überarbeitung der fachlichen Prüfungen bei Überlassungs- und Erwerbsmeldung um potentielle Fehleingaben zu verhindern

Auf Basis von XBasisdaten wurden Vor- und Familienname der natürlichen Person angepasst. Aus den Datentyp C basierten Elementen *vorname* und *familienname* wurde der ComplexType *Basisdaten.Name*. Dieser ComplexType unterstützt generell die Angabe von „nicht vorhanden“ in XWaffe.

Achtung: In der technischen Schnittstelle der NWR Kopfstelle wird diese Angabe nicht unterstützt, es muss weiterhin der vollständige Vor- und Familienname in der Erwerbs- und Überlassungsmeldung angegeben werden. Sollte eines der beiden Elemente nicht korrekt befüllt sein, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Auf Basis von XBasisdaten wurde das Geburtsdatum der natürlichen Person angepasst. Aus dem Element *tagDerGeburt* vom Typ *date* wurde das neue ComplexType *geburtsdatum* vom Typ *Basisdaten.Geburtsdatum*. Dieser ComplexType unterstützt generell die Angabe von unvollständigen Geburtsdaten und der Angabe „nicht vorhanden“.

Achtung: In der technischen Schnittstelle der NWR Kopfstelle werden diese Angaben nicht unterstützt, es muss immer das vollständige Geburtsdatum (Element *vollstaendig*) angegeben werden. Sollte das Geburtsdatum nicht korrekt befüllt sein, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. Bei Angabe eines Geburtsdatums vor 1900, lehnt der Webservice die Meldung auch mit dem **Fehlercode 37** ab.

Auf Basis von XBasisdaten wurde die Codeliste für die Angabe des Staates bei natürlichen und nicht natürlichen Personen ausgetauscht. Anstatt der Codeliste Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staat*) muss nun Codeliste Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staatsangehoerigkeit*) verwendet werden.

Achtung: Es sind jedoch grundsätzlich nur die Staaten zulässig, die in der originären Staatenliste gelistet sind. Zusätzlich sind die Werte 459 (*Palästinensische Gebiete*) und 465 (*Taiwan*) aus der Staatsangehörigkeitsliste zulässig. Bei Angabe eines anderen Wertes lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Auf Basis von XBasisdaten wurden in XWaffe Feldlängen für Anschriften von natürlichen Personen im In- und Ausland stark erhöht. Diese Vorgaben wurden plausibilisiert und dementsprechend fachlich angepasst. Sollten eine Meldung die u. g. jeweiligen Längen überschreiten, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Natürliche Person	Feldlänge (2.5.1)	Feldlänge Inland (2.6)	Feldlänge Ausland (2.6)
Vorname	60	60	60
Familienname	100	100	100
Geburtsort	50	105	105
Straße	50	55	55
Hausnummer	10	34	34
Ortsteil	50	50	Angabe verboten

Ort	50	82	82
Ort früherer Gemein- denname	50	40	Angabe verboten
Postleitzahl	10	5	32
Zusatz	30	30	30

Um zu gewährleisten, dass die korrekten Feldlängen für In- und Ausländische Anschriften ermittelt werden können, ist die Angabe des Staates in der Anschrift (Element *staat*) in allen Erwerbs- und Überlassungsarten bei denen eine natürliche oder nicht natürliche Person angegeben ist **obligatorisch** und der Webservice lehnt die Meldung mit dem **Fehlercode 38** ab, falls der Staat nicht angegeben ist.

Bei Ausländischen Anschriften einer natürlichen Person ist die Angabe des Ortsteils (Element *ortsteil*) und des Orts früherer Gemein-denname (Element *ortFruehererGemeindenname*) **untersagt**. Sollte eines der Elemente angegeben sein, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Bei Ausländischen Anschriften einer nicht natürlichen Person ist die Angabe des Ortsteils (Element *ortsteil*) **untersagt**. Sollte das Element angegeben sein, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

In Zusammenarbeit mit der Fachlichen Leitstelle wurden die fachlichen Prüfungen der möglichen Angabe von natürlichen und nicht natürlichen Personen bei der Überlassungs- und Erwerbsmeldung überarbeitet um potentielle Fehleingaben zu verhindern und nachträgliche Arbeit für Sie, Ihren Kunden und den Waffenbehörden Ihrer Kunden zu reduzieren.

Erwerbsart / Zulässige Überlasser	NWR-IDs	Natürliche Person	Juristische Person	DE ³	EU ⁴	Dritt ⁵
#1 Erwerb von Hersteller, Händler, WBK-Inhaber, Inhaber einer nicht gewerblichen Herstellungserlaubnis oder Inhaber einer Anzeigebescheinigung	✓					
#2 Erwerb von WBK-Inhaber; die Überlassung unterfällt keiner Anzeigepflicht.	✓					

³ Nur die Angabe von Deutschland ist zulässig.

⁴ Nur die Angabe eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder der Vertragsstaaten des Schengener Übereinkommens ist zulässig.

⁵ Nur die Angabe eines Drittstaates der nicht Teil der Europäischen Union oder der Vertragsstaaten des Schengener Übereinkommens angehört ist zulässig.

#3 Erwerb von sonstigem Überlasser		✓	✓	✓		
#4 Erwerb von ausländischem Überlasser						
#5 Erwerb von Überlasser aus Mitgliedstaat		✓	✓		✓	
#6 Erwerb von Überlasser aus Drittstaat		✓	✓			✓

Überlassungsart / Zulässige Erwerber	NWR-IDs	Natürliche Person	Juristische Person	DE ⁶	EU ⁷	Dritt ⁸
#1 Überlassen an WBK-Inhaber, Inhaber einer nicht gewerblichen Herstellungserlaubnis oder Inhaber einer Anzeigebescheinigung	✓					
#2 Überlassen an Inhaber einer Erlaubnis nach § 21 Absatz 1 Satz 1 WaffG	✓					
#3 Überlassen an Inhaber einer Ersatzbescheinigung		✓		✓		
#4 Überlassen an vom Geltungsbereich des Waffengesetzes ausgenommene deutsche Behörden und deutsche Institutionen			✓	✓		
#5 Überlassen an Erwerber in Mitgliedstaat		✓	✓		✓	
#6 Überlassen an Erwerber in Drittstaat		✓	✓			✓
#7 Überlassen an Jagdscheininhaber, der noch nicht Inhaber einer waffenrechtlichen Erlaubnis ist		✓		✓		

⁶ Nur die Angabe von Deutschland ist zulässig.

⁷ Nur die Angabe eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder der Vertragsstaaten des Schengener Übereinkommens ist zulässig.

⁸ Nur die Angabe eines Drittstaates der nicht Teil der Europäischen Union oder der Vertragsstaaten des Schengener Übereinkommens angehört ist zulässig.

#8 Überlassen an sonstigen Berechtigten			✓	✓		
#9 Überlassen an zuständige Waffenbehörde			✓	✓		
#10 Überlassen an WBK-Inhaber; der Erwerb unterliegt keiner Anzeigepflicht.	✓					
#11 Überlassen an Erwerber ohne vorhandene Anzeigebescheinigung und ohne Erlaubnis nach §21 WaffG		✓	✓	✓	✓	✓

Beispiele:

- Bei einer Überlassung an WBK-Inhaber (XWaffe-Code: 1) ist die Angabe eines Erwerbers mit NWR-ID **obligatorisch**.
- Bei einem Erwerb von sonstigem Überlasser (XWaffe-Code: 3) ist die Angabe einer natürlichen oder juristischen Person aus Deutschland **obligatorisch**.
- Bei einer Überlassung an Erwerber in Drittstaat (XWaffe-Code: 6) ist die Angabe einer natürlichen oder juristischen Person aus einem Drittstaat **obligatorisch**.
- Der Webservice lehnt Meldungen mit dem **Fehlercode 37** ab, wenn Sie beispielsweise eine Überlassung an einen Mitgliedstaat (XWaffe-Code: 5) melden, jedoch ein Drittstaat, wie beispielsweise die USA angeben.
- Der Webservice lehnt Meldungen mit dem **Fehlercode 37** ab, wenn Sie beispielsweise eine Überlassung an einen Jagdscheininhaber (XWaffe-Code: 7) melden, jedoch keinen Jungjäger, sondern eine nicht natürliche Person als Erwerber angeben.

2.4 XWaffe 2.5.1

- Der **Namespace** wurde von **V2_5** zu **V2_5_1** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS25** zu **XWaffeKS251**.
- Die **Restriction** der **SimpleType** *StringLatin10*, *StringLatin20*, *StringLatin30*, *StringLatin50*, *StringLatin60*, *StringLatin85*, *StringLatin100*, *StringLatin255*, *StringLatin1024* und *StringLatin10000* (verwendet für alle Freitextfelder) wurde vom XöV-Standard „Lateinische Zeichen in Unicode“ (http://xoev.de/latinchars/1_1/datatypes) geändert zum **Datentyp C der DIN-Norm 91379** (<https://xoev.de/schemata/din/91379/2022-08/din-norm-91379-datatypes.xsd>). Der IT-Planungsrat entschied in den Beschlüssen 2019/16 und 2019/53, dass alle IT-Verfahren, die dem Bund-Länder übergreifenden Datenaustausch oder dem Datenaustausch mit Bürgern und Wirtschaft dienen, spätestens zum 1. November 2024 konform zur DIN 91379 sein müssen. (Ä117)
- Der **Meldeanlass Abhandenkommen** (*meldung.waffeWaffenteil.abhandenkommen.1669*) unterscheidet bei der **Art des Abhandenkommens** (*artAbhandenkommen*) nur noch zwischen dem *Abhandenkommen mit Meldung einer Straftat* (XWaffe-Code: 1) und dem *Abhandenkommen nicht durch Straftat* (XWaffe-Code: 4). *Abhandenkommen nicht durch Straftat* (XWaffe-Code: 4) ersetzt die Arten des Abhandenkommens *Abhandenkommen durch Verlust* (XWaffe-Code: 2) und *Abhandenkommen auf sonstige Art und Weise* (XWaffe-Code: 3). Die

NWR Kopfstelle lehnt Meldungen mit **Fehlercode 37** ab, wenn die zuvor genannten XWaffe-Codes 2 oder 3 für die Art des Abhandenkommens verwendet werden. (Ä205)

- Die Elemente **munitionsbezeichnungKaliber**, **seriennummer** und **waffentechnischeAusfuhrung** werden bei Meldungen, die eine Mehrfachangabe unterstützen (z. B. Bestands-, Fertigstellungs- oder Umbaumeldung), zusätzlich validiert, sodass keine identischen Werte übermittelt werden können. Sollte ein Wert in der jeweiligen Waffe bzw. dem Waffenteil doppelt angegeben sein, wie beispielsweise die doppelte Angabe eines identischen Kalibers, so wird die Meldung mit dem **Fehlercode 37** abgelehnt.
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
 - Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2023-10-28**
 - Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2023-10-28**
 - Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2023-10-28**
 - Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*): **2023-10-28**
 - Verarbeitungs-codes des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
 - Codeliste Staat aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungstatistik:schluessel:staat*): **2023-02-24**

2.5 XWaffe 2.5

- Der **Namespace** wurde von **V2_4_2** zu **V2_5** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS242** zu **XWaffeKS25**.
- Der **Meldeanlass Zerlegung** (*meldung.waffeWaffenteil.zerlegen.1673*) wurde erweitert, um **enthaltenen Waffenteile** der zu zerlegenden Waffe oder des Waffenteils anzugeben. Die **enthaltenen Waffenteile** (*enthalteneWaffenteil* / Kardinalität: 0-n) sind ein neuer **optionaler ComplexType** *EnthaltenesRegistriertesWaffenteil* in *AngabenZerlegung*. Der **ComplexType** *EnthaltenesRegistriertesWaffenteil* beinhaltet die **obligatorischen Elemente** *waffenteilID* und *wesentlichesWaffenteil* sowie einer **optionalen** Liste von im Waffenteil verbauten Waffenteilen (*imWaffenteilEnthaltenesWaffenteil*) desselben **ComplexTypes** *EnthaltenesRegistriertesWaffenteil*. (Ä190)
 - Die Angabe von *imWaffenteilEnthaltenesWaffenteil* wird in der **Zerlegungsmeldung** **nicht** durch die NWR Kopfstelle unterstützt. Sollten Sie den ComplexType übermitteln, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. (Ä190)
 - Obwohl der zu verwendende ComplexType für enthaltene Waffenteile nicht obligatorisch ist, müssen bei der **Zerlegung alle direkt in der Waffe verbauten Waffenteile** angegeben werden. Es muss also bspw. das in der Waffe verbauten Wechselsystem angegeben werden, nicht jedoch die im Wechselsystem verbauten Waffenteile (Lauf u. Verschluss/ -kopf). Das automatisierte Fachverfahren (AFV) der NWR Kopfstelle lehnt Meldungen mit **Fehlercode 56** ab, bei denen nicht alle verbauten Waffenteile angegeben sind oder angegebene Waffenteile nicht der Waffe als „verbaut in“ zugeordnet sind. (Ä190)
- Die **Ergebnisdaten** (ComplexType Ergebnisdaten) im Verarbeitungsergebnis (ComplexType Verarbeitungsergebnis) wurden um eine optionale Liste von **erworbenen in der der Waffe /**

dem Waffenteil enthaltenen verbauten Waffenteilen erweitert. Die erworbenen verbauten Waffenteile (*enthaltenesWaffenteil* /Kardinalität: 0-n) referenzieren denselben **ComplexType** *EnthaltenesRegistriertesWaffenteil* wie die **Zerlegungsmeldung**. Anders als bei der Zerlegungsmeldung können im Verarbeitungsergebnis jedoch die **Elemente** *imWaffenteilEnthaltenesWaffenteil* vorhanden sein und verbaute erworbene Waffenteile im verbauten Waffenteil zurück liefern. Durch die NWR Kopfstelle werden **bis zu drei Hierarchieebenen** unterstützt – d.h. wenn Sie eine Waffe oder Waffenteil als erworben melden, erhalten Sie bei erfolgreicher Verarbeitung die in der erworbenen Waffe / dem erworbenen Waffenteil direkt verbauten Waffenteile, Waffenteile die in diesen direkt verbauten Waffenteilen verbaut sind und Waffenteile der in den Waffenteilen verbauten Waffenteilen. (Ä190)

- Das **Verarbeitungsergebnis** (ComplexType *Verarbeitungsergebnis*) wurde erweitert um das **optionale Element** *iDUrspruenglicheErlaubnis*, welches bei einem **Erwerb** (*Erwerbsart 2 – Erwerb von WBK-Inhaber; die Überlassung unterfällt keiner Anzeigepflicht.*) die Erlaubnis-ID der ursprünglichen WBK, an welche die Waffe / das Waffenteil wieder zurücküberlassen werden **muss**, beinhaltet. Allerdings erfolgt die Rückgabe der Erlaubnis-ID nur dann, wenn die Waffe dem in der Meldung angegebenen Überlasser im NWR zugeordnet. (Ä153)
- Die **Fehlerhinweise** (ComplexType *FehlerHinweis*) wurden angepasst. Dieser wird in der Quittung (*quittung.meldung.1910*) oder beim Abruf der Rückmeldung der Verarbeitungsergebnisse (*ergebnis.verarbeitung.1921*) verwendet. In **XWaffe 2.4.2** beinhaltete der *FehlerHinweis* eine *fehlerHinweisNummer*, welche die Enumeration *FehlernummerKopfstelleCodeContent* verwendete. In **XWaffe 2.5** wurde diese Enumeration externalisiert und wird nun als externe Codeliste „**Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe**“ (*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*) separat veröffentlicht. (Ä207)
- Die **erlaubten Waffenstatus bei einer Erwerbs- und Überlassungsmeldung (Fehlercode 57)** sowie die **Fehlercodes für den Austausch eines Laufes (Fehlercode 58 sowie Fehlercode 59)** wurden angepasst. Nähere Informationen sowie weitere fachliche Änderungen entnehmen Sie bitte dem Dokument „*Erläuterungen zu den Änderungen in XWaffe 2.5*“ der Fachlichen Leitstelle NWR im Zentralen Informationssystem NWR (<https://www.nwr-fl.de>) oder den Aktualisierungen (Release Notes) im Testsystem des NWR Meldeportals.
- Um zu **verhindern**, dass **Meldungen / Meldevorgänge** mehrfach übermittelt werden können und somit **ungewollt mehrfach verarbeitet** werden, wird nun konsequent beim Meldungseingang über die Schnittstelle geprüft, dass das übermittelte Element **NachrichtenID** im ComplexType *Meldungskopf* für den übermittelten Anzeigepflichtigen (Element *meldepflichtigerErlaubnisInhaberID* im ComplexType *AngabenMeldepflichtiger*) **eindeutig** ist. Sollte für diesen Anzeigepflichtigen bereits eine Meldung mit der identischen *NachrichtenID* entgegengenommen worden sein, wird die neue Meldung mit dem Fehlercode 37 abgewiesen. Im Element *weitereInformationen* des ComplexTypes *Verarbeitungsstatus* erhalten Sie darüberhinaus die Information, mit welcher Transaktions-ID diese *NachrichtenID* bereits durch die NWR Kopfstelle angenommen und verarbeitet wurde. Auf Basis der Transaktions-ID können Sie den Verarbeitungsstand der bereits übermittelten Meldung abfragen. Diese Änderung betrifft nur Meldevorgänge, jedoch nicht lesende Abfragen oder die Lesebestätigung.
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
 - Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2023-04-29**
 - Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2023-04-29**
 - Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2023-04-29**
 - **Neu: Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe**
(*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*): **2023-04-29**

- Verarbeitungs-codes des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
- Codeliste Staat aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes
(*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staat*): **2022-02-18**

2.6 XWaffe 2.4.2

- Der **Namespace** wurde von **V2_4_1** zu **V2_4_2** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS241** zu **XWaffeKS242**.
- Der **Meldeanlass Fertigstellung** (*meldung.waffeWaffenteil.fertigstellen.1662*) wurde erweitert, um die **Art der Fertigstellung** angeben zu können. Die Art der Fertigstellung (*art*) ist ein neues **verpflichtendes Element** im ComplexType *AngabenFertigstellung*. Die möglichen Werte entnehmen Sie bitte der Enumeration *FertigstellungZusammenbauArtCode*. (Ä181)
- Wenn Sie den **Zusammenbau / Fertigstellung** einer **modularen Waffe** melden, verwenden Sie bitte **Art 20 - Zusammenbau modulare Waffe**. Bei einer regulären **Fertigstellung**, die **keinen Zusammenbau einer modularen Waffe** darstellt, verwenden Sie bitte die **Art 11 - Herstellung**.
 - Bei dem Zusammenbau / der Fertigstellung einer **modularen Waffe** ist darauf zu achten, dass die Angabe des **Herstellers** bei allen Waffen(teil)angaben **übereinstimmt** und dass Sie **keinen Zusammenbau** eines **modularen Waffenteils** melden.
 - Die NWR Kopfstelle lehnt Meldungen ab, bei denen diese Anforderungen nicht erfüllt sind. (Ä181)
- Die **Fehlerhinweise** (ComplexType *FehlerHinweis*) wurden angepasst. Dieser wird in der Quittung (*quittung.meldung.1910*) oder beim Abruf der Rückmeldung der Verarbeitungsergebnisse (*ergebnis.verarbeitung.1921*) verwendet. In **XWaffe 2.4.1** beinhaltete der *FehlerHinweis* eine optionale Liste von betroffenen Attributen (*betroffeneAttribute*) vom Typ *AttributeCode* (*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*). In **XWaffe 2.4.2** wurde die optionale Liste von betroffenen Attributen **ersetzt durch eine optionale Liste von betroffenen Attributen eines Meldeobjektes** (*betroffeneAttributeMeldeobjekt*). Die **Attribute eines Meldeobjektes** sind ein neuer ComplexType mit einer **optionalen NWR-ID** (*betroffenesMeldeobjekt*) und einer optionalen Liste von betroffenen Attributen (*betroffeneAttribute*). Sie finden ein Beispiel im Abschnitt *ergebnis.verarbeitung.1921* - Erfolgreiche Abfrage eines Verarbeitungsergebnisses mit FC26 inkl. betroffener Attribute. (Ä184)
- Wenn möglich, wird bei der Übermittlung der **Fehlercodes 17, 18, 19, 22 und 36** die **NWR-ID der betroffenen Meldeobjekte** gefüllt, die den jeweiligen Fehlercode verursacht haben. (Ä184)
 In diesem Zusammenhang wurde das **Verhalten der Schnittstelle angepasst**, sodass auch bei der Ablehnung von Meldungen auf Grund falscher bzw. nicht valider NWR-IDs der **Fehlercode 36** inkl. der NWR-ID die es betrifft (betroffenes Meldeobjekt) zurückgegeben wird. In früheren Versionen wurden diese Fehler bisher als Fehlercode 36 oder 37 zurückgewiesen. Dieses Verhalten ist vereinheitlicht worden.
- Die **Berechnung der Prüfwerte von NWR-IDs** wird stichtagsbezogen zum 01.01.2023 angepasst. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument „Erläuterungen zu den Änderungen in XWaffe 2.4.2“ der Fachlichen Leitstelle NWR im Zentralen Informationssystem NWR (<https://www.nwr-fl.de>).
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
 - Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2022-10-30**

- Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2022-10-30**
- Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2022-10-30**
- Verarbeitungscode des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
- Codeliste Staat aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes
(*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungstatistik:schluesel:staat*): **2022-02-18**

2.7 XWaffe 2.4.1

- Der **Namespace** wurde von **V2_4** zu **V2_4_1** geändert.
- Die *listURI* des Elementes *betroffeneAttribute* zur **Abfrage des Verarbeitungsergebnis** (*ergebnis.verarbeitung.1921*) wurde geändert von *urn:de:mv:dvz:codelisten:attribute* zu *urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*.
Sie finden ein Beispiel im Abschnitt *ergebnis.verarbeitung.1921* - Erfolgreiche Abfrage eines Verarbeitungsergebnisses mit FC26 inkl. betroffener Attribute.
- Die empfohlene *listVersion* der **externen Codelisten** lautet:
 - Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2022-04-30**
 - Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2022-04-30**
 - Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2022-04-30**
 - Verarbeitungscode des DVZ-Portals
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
 - Codeliste Staat aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes
(*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungstatistik:schluesel:staat*): **2021-02-19**

3 Grundlagen

3.1 Architekturüberblick

Die NWR Kopfstelle stellt Anwendungen zur Verfügung, über die Händler und Hersteller (H&H) ihre gesetzlich vorgeschriebenen Anzeigepflichten dialogbasiert oder über eine automatisierte Schnittstelle erfüllen können.

Meldender ist diejenige natürliche Person, die tatsächlich die elektronische Meldung durchführt. Ein Meldender kann in zwei unterschiedlichen Rollen auftreten: als Händler oder Hersteller. Der Meldende kann über eine browserbasierte Webanwendung (*Portal-Web*) oder eine Webservice-Schnittstelle (*Portal-WS*) auf die NWR Kopfstelle zugreifen, um waffenrechtlich relevante Vorgänge gegenüber dem NWR anzuzeigen.

- Die browserbasierte Webanwendung für Meldende *Portal-Web* realisiert alle manuellen Meldefunktionen zum Erfassen, Übermitteln, Verwalten und Einsehen von Meldungen.
- Die Webservice-Schnittstelle *Portal-WS* realisiert alle automatisierten Funktionen, damit H&H über ihre meldenden Anwendungen (IT-Systeme) Meldungen an das NWR übermitteln können.

Die Webanwendung *Portal-Web* und die Webservice-Schnittstelle *Portal-WS* erfassen bzw. empfangen Meldungen der H&H in Form von XWaffe-Nachrichten, prüfen die Meldungen auf Konformität zum Datenaustauschstandard XWaffe und leiten die Meldungen zur fachlichen Verarbeitung an das Automatisierte Fachverfahren (AFV) weiter. Die vom AFV erzeugten Antwortnachrichten werden durch die Webanwendung *Portal-Web* bereitgestellt bzw. über die Webservice-Schnittstelle *Portal-WS* auf Anfrage an die meldenden Anwendungen der H&H ausgeliefert. Die Webservice-Schnittstelle *Portal-WS* bietet darüber hinaus eine Funktion an, über die meldende Anwendungen den Zustand ihrer Meldungen (siehe auch Abschnitt Lebenszyklus von Meldungen) nachverfolgen können.

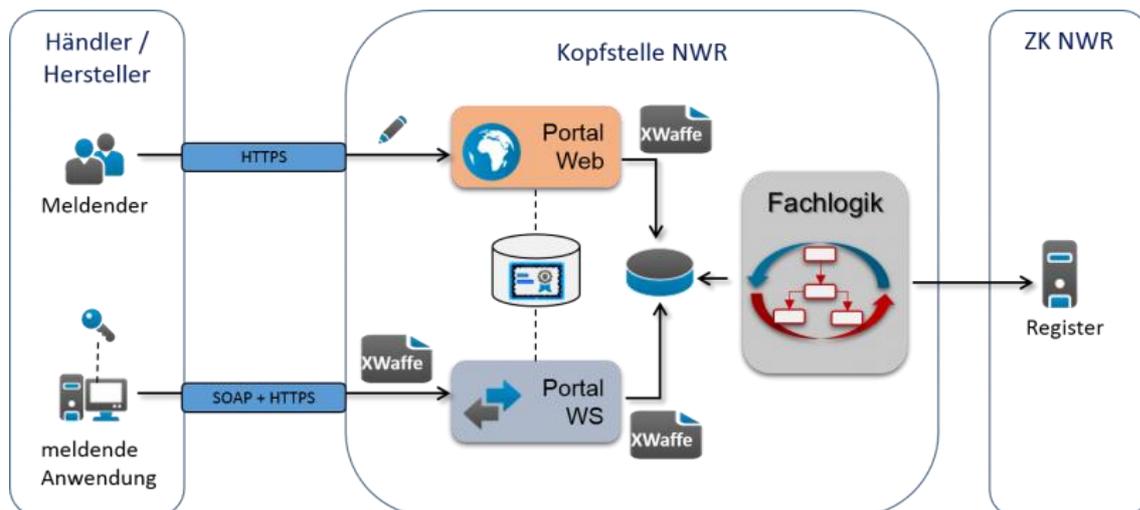


Abbildung 1 Architektur der NWR Kopfstelle für Händler und Hersteller

Die Webservice-Schnittstelle zur Nutzung des Automatisierten Fachverfahrens der NWR Kopfstelle ergänzt den Datenaustauschstandard XWaffe um Vorgaben zur Übermittlungsform. Die Webservice-Schnittstelle schreibt die zu nutzenden Übermittlungsprotokolle für den automatisierten Austausch von XWaffe-Nachrichten mittels Webservices vor.

3.2 Meldeprozess

Grundlegender Ablauf:

1. Der Meldende übermittelt eine Meldung an die Kopfstelle (per XWaffe-Nachricht über die Webservice-Schnittstelle oder über die Webanwendung).
Die Kopfstelle prüft die Meldung formal und übermittelt dem Meldenden eine Quittung mit Transaktions-ID.
2. Die Kopfstelle prüft die Meldung inhaltlich. Sie fragt dazu Daten aus der Zentralen Komponente (ZK) ab.
3. Nach erfolgreicher Prüfung sendet die Kopfstelle die erforderlichen Mitteilungen an die ZK.
Die ZK prüft die Mitteilungen, registriert den Sachverhalt und meldet das Ergebnis an die Kopfstelle zurück.
4. Der Meldende fragt mit der Transaktions-ID den Status seiner Meldung ab.
Die Kopfstelle übermittelt dem Meldenden den Status und das Ergebnis der Meldungsverarbeitung zurück (ggf. NWR-IDs neu registrierter W/WT, Fehlercodes).

3.3 XWaffe als Datenaustauschstandard

Der Standard XWaffe bildet die verbindliche Grundlage für den Datenaustausch mit der Kopfstelle des Nationalen Waffenregisters. Die waffenrechtlichen Datenobjekte des Standards XWaffe werden auf Basis des WaffRG und des Datensatzes für das Waffenwesen definiert. Datensatz und Austauschstandard werden kontinuierlich durch die XWaffe-Pflegestelle fortentwickelt und angepasst. Die rechtsverbindliche Anwendung des Standards XWaffe sowie der jeweils gültigen Version des Standards wird vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Die Fachliche Leitstelle NWR stellt weiterführende Informationen zu XWaffe online unter <https://www.nwr-fl.de/xwaffe-und-nwr-kataloge.html> zur Verfügung.

Die Spezifikation zum Datenaustauschstandard sowie die zugehörigen technischen Dateien (XML-Schemata und Fachkataloge) sind aus dem XRepository (<https://www.xrepository.de>) online unter <https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:bmi:standard:xwaffe> beziehbar.

Meldeanlass	XWaffe-Nachricht
Produktionsplanung	meldung.waffeWaffenteil.produktionPlanen.1659
Fertigmeldung einer Produktionsplanung	meldung.waffeWaffenteil.fertigmelden.1660
Stornierung einer Produktionsplanung	meldung.waffeWaffenteil.produktionsanzeigeAvisStornieren.1661
Fertigstellung	meldung.waffeWaffenteil.fertigstellen.1662
Zusammenbau einer modularen Waffe	meldung.waffeWaffenteil.fertigstellen.1662
Bestandsmeldung	meldung.waffeWaffenteil.bestandAnzeigen.1663

Meldeanlass	XWaffe-Nachricht
Hinzufügen eines Waffenteils zu einer Waffe oder einem Waffenteil / Meldung eines enthaltenen noch nicht registrierten Waffenteils	meldung.waffeWaffenteil.waffenteilVerbauen.1664
Überlassung	meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665
Erwerb	meldung.waffeWaffenteil.erwerben.1666
Abhandenkommen	meldung.waffeWaffenteil.abhandenkommen.1669
Vernichtung	meldung.waffeWaffenteil.vernichten.1670
Austausch eines Waffenteils	meldung.waffeWaffenteil.waffenteilAustauschen.1671
Umbau (Änderungen ohne Austausch wesentlicher Waffenteile bspw. Kaliber, zur Salutwaffe)	meldung.waffeWaffenteil.umbauen.1672
Zerlegung einer Waffe	meldung.waffeWaffenteil.zerlegen.1673
Unbrauchbarmachung zur Deko-Waffe	meldung.waffeWaffenteil.unbrauchbarmachen.1675
Rückabwickeln einer Meldung	meldung.waffeWaffenteil.rueckabwickeln.1676
Blockierung	meldung.waffeWaffenteil.blockieren.1677
Deblockierung einer Waffe und enthaltener Waffenteile	meldung.waffeWaffenteil.deblockieren.1678
Entnahme eines Waffenteils	meldung.waffeWaffenteil.waffenteilEntnehmen.1679
Nachmelden eines Waffenteils	meldung.waffeWaffenteil.waffenteilNachmelden.1680
Daten korrigieren	meldung.waffewaffenteil.datenKorrigieren.1681
Prüfung der Erwerbsberechtigung eines potentiellen Erwerbers	pruefung.erlaubnis.ueberlassungsabsicht.1721

Tabelle 1 Meldeanlässe und zugehörige XWaffe-Nachrichten

3.3.1 Technische Grundlagen: WSDL, SOAP und HTTP(S)

WSDL (*Web Services Description Language*) ist eine plattform- und programmiersprachenunabhängige Beschreibungssprache für die Schnittstelle von Webservices. Moderne Entwicklungsumgebungen (Java / .Net) können ein WSDL-Dokument als Eingabe verwenden, um Client-Code für den Zugriff auf den Dienst zu generieren.

Eine WSDL bindet die Schnittstelle eines Dienstes an eine Übermittlungsform. Das gängige Übermittlungsprotokoll für den Austausch von XML-Daten mit Webservices ist SOAP über HTTP. SOAP legt fest, wie Anfrage- und Antwortnachrichten für die Kommunikation in XML-Umschläge (SOAP-Envelope) verpackt und via HTTP (*Hypertext Transfer Protocol*) übermittelt werden. HTTP benötigt ein zuverlässiges Transportprotokoll, üblicherweise TCP/IP.

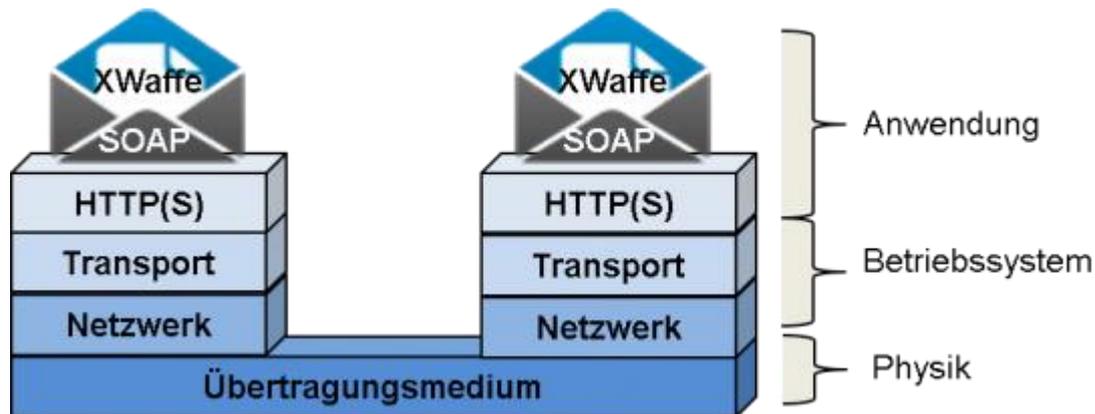


Abbildung 2 Protokolle

HTTPS (*Hypertext Transfer Protocol Secure*) ist das Protokoll zur sicheren Datenübertragung im Internet. Das ‚S‘ steht für *secure* und wird mittels TLS (Transport Layer Security) realisiert. TLS garantiert Vertraulichkeit der übermittelten Daten durch Verschlüsselung (chiffrierte Anwendungsdaten) und Authentizität der Kommunikationsteilnehmer durch zertifikatsbasierte Authentifizierung. Im Falle einer Zwei-Wege-Authentifizierung muss sich sowohl der Dienstanbieter gegenüber der aufrufenden Anwendung als auch die aufrufende Anwendung gegenüber dem Dienst (Client-Authentifizierung) ausweisen.

4 Webservice-Schnittstelle der NWR Kopfstelle auf Basis von XWaffe

Die Webservice-Schnittstelle der NWR Kopfstelle ist in der WSDL-Datei XWaffeKS271.wsdl festgelegt. Das WSDL-Dokument XWaffeKS271.wsdl definiert Datentypen und Operationen der Webservice-Schnittstelle.

Die WSDL fasst Operationen in einem Port zusammen (Schnittstellentyp des Webservices). Die Eingaben und Ausgaben der Webservice-Operationen verwenden Datentypen aus XWaffe. Die Schnittstelle basiert auf der jeweils gültigen XWaffe-Version, hier am Beispiel von XWaffe 2.7.1 veranschaulicht.

Prefix	Namensraum (Namespace)
xwaffe271	http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/ <i>Hinweis: der XWaffe-Namensraum ist keine gültige URL, unter der das XML-Schema abrufbar ist. Information zum Abruf des XWaffe-Schemas finden Sie im Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard.</i>

4.1 XWaffe 2.7.1-Dienst

Der Webservice-Endpunkt XWaffeKSPort271 offeriert Operationen auf der Grundlage von XWaffe in der Version 2.7.1. Die fachliche Beschreibung der Nachrichten findet sich in der XWaffe-Spezifikation (siehe Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard). Weitere Informationen zum Ablauf der Meldungsverarbeitung und den möglichen Meldestatus finden Sie im Abschnitt [Dynamik](#).

4.1.1 Produktionsplanung melden

Operation	meldungProduktionPlanen
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.produktionPlanen.1659
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein Hersteller übermittelt die Meldung (produktionPlanen.1659) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung zur Produktionsplanung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.2 Fertigstellung nach Produktionsplanung melden

Operation	meldungFertigmelden
Eingaben	xw271:meldung.waffewaffenteil.fertigmelden.1660

Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein Hersteller übermittelt die Meldung (fertigmelden.1660) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.3 Produktionsanzeige stornieren

Operation	meldungProduktionsAnzeigeStornieren
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.produktionsanzeigeAvisStornieren.1661
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein Hersteller übermittelt die Meldung (produktionsAnzeigeAvisStornieren.1661) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.4 Fertigstellung melden

Operation	meldungFertigstellen
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.fertigstellen.1662
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein Hersteller übermittelt die Meldung (fertigstellen.1662) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.5 Bestand anzeigen

Operation	meldungBestandAnzeigen
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.bestandAnzeigen.1663
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910

Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (bestandAnzeigen.1663) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.
-----------------------	---

4.1.6 Verbauen eines Waffenteils melden

Operation	meldungWaffenteilVerbauen
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.waffenteilVerbauen.1664
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (waffenteilVerbauen.1664) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.7 Überlassung melden

Operation	meldungUeberlassen
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (ueberlassen.1665) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.8 Erwerb melden

Operation	meldungErwerben
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.erwerben.1666
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (erwerben.1666) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer

	Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.
--	---

4.1.9 Abhandenkommen melden

Operation	meldungAbhandenkommen
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.abhandenkommen.1669
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (abhandenkommen.1669) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.10 Vernichtung melden

Operation	meldungVernichten
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.vernichten.1670
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (vernichten.1670) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.11 Austausch eines Waffenteils melden

Operation	meldungWaffenteilAustauschen
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.waffenteilAustauschen.1671
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (waffenteilAustauschen.1671) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.12 Umbauen melden

Operation	meldungUmbauen
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.umbauen.1672
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (umbauen.1672) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.13 Zerlegung melden

Operation	meldungZerlegen
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.zerlegen.1673
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (zerlegen.1673) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.14 Unbrauchbarmachen melden

Operation	meldungUnbrauchbarmachen
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.unbrauchbarmachen.1675
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (unbrauchbarmachen.1675) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.15 Blockierung melden

Operation	meldungBlockieren
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.blockieren.1677
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (blockieren.1677) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.16 Deblockierung melden

Operation	meldungDeblockieren
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.deblockieren.1678
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (deblockieren.1678) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.17 Entnahme eines Waffenteils melden

Operation	meldungWaffenteilEntnehmen
Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.waffenteilEntnehmen.1679
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (waffenteilEntnehmen.1679) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.18 Nachmelden eines Waffenteils melden

Operation	meldungWaffenteilNachmelden
------------------	-----------------------------

Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.waffenteilNachmelden.1680
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (waffenteilNachmelden.1680) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.19 Daten korrigieren melden

Operation	meldungDatenKorrigieren
Eingaben	xw271:meldung.waffewaffenteil.datenKorrigieren.1681
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt die Meldung (datenKorrigieren.1681) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

4.1.20 Erwerbserlaubnis prüfen

Operation	meldungUeberlassungsabsicht
Eingaben	xw271:pruefung.erlaubnis.ueberlassungsabsicht.1721
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Ein H&H übermittelt einen Prüfauftrag für die Erlaubnis eines potentiellen Erwerbers als XWaffe-Nachricht (ueberlassungsabsicht.1721) an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID, sondern mindestens einen Fehlerhinweis. Diese Meldung bewirkt keine Zustandsänderung im NWR.

4.1.21 Rückabwicklung beauftragen

Operation	meldungRueckabwickeln
------------------	-----------------------

Eingaben	xw271:meldung.waffeWaffenteil.rueckabwickeln.1676
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	<p>Die meldende Anwendung übermittelt die Meldung (rueckabwickeln.1676) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Der Rückabwicklungsauftrag enthält die Transaktions-ID der rückabzuwickelnden Meldung. Die rückabzuwickelnde Meldung muss im Transaktionsstatus 4 (Ergebnis gelesen) vorliegen. Die Kopfstelle antwortet mit einer Quittungsmeldung, die eine neue Transaktions-ID für die Rückabwicklung enthält. Der Status des Rückabwicklungsauftrags ist initial 1 (entgegengenommen), der Status der rückabzuwickelnden Meldung verbleibt bei 4 (Ergebnis gelesen). Der Rückabwicklungsauftrag durchläuft die gleichen Status wie eine "normale" Meldung. Statusabfrage, Ergebnisermittlung und Lesebestätigung werden analog zu einer Meldung gehandhabt.</p> <p>Ein Rückabwicklungsauftrag kann nicht rückabgewickelt werden.</p>

4.1.22 Status ermitteln

Operation	statusErmitteln
Eingaben	xw271:verarbeitung.statusabfrage.1410
Ausgaben	xw271:ergebnis.statusabfrage.1920
Standardablauf	<p>Die Kopfstelle liefert den Status zu Meldungen / Transaktionen aus. Eine meldende Anwendung kann so den Zustand von Meldung(en) ermitteln, bspw. ob in der Kopfstelle neue Ergebnisse zur Abholung bereitstehen. Die Statusprüfung bezieht sich auf alle (der Erlaubnis-ID zugeordneten) Meldungen, auf einen bestimmten Zeitraum oder auf konkret benannte Transaktions-IDs.</p>

4.1.23 Ergebnis empfangen

Operation	ergebnisEmpfangen
Eingaben	xw271:verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411
Ausgaben	xw271:ergebnis.verarbeitung.1921
Standardablauf	<p>Portal-WS liefert auf Anfrage, dass in der Kopfstelle vorliegende Ergebnis auf eine Meldung an eine meldende Anwendung aus. Die meldende Anwendung legt die Transaktions-ID in der Abholanfrage vor, um die zugehörige Antwortnachricht zu empfangen. Meldende Anwendungen rufen diese Operation üblicherweise auf, nachdem sie ermittelt haben, dass der Status einer Transaktion "beantwortet" ist. Die Meldung liegt nach Auslieferung des Ergebnisses an die meldende Anwendung weiterhin im Zustand „beantwortet“ vor. Die Meldung erhält den Zustand „gelesen“ erst, nachdem der erfolgreiche Empfang des Ergebnisses durch die meldende Anwendung bestätigt wurde.</p>

4.1.24 Empfang des Ergebnisses bestätigen

Operation	empfangBestaetigen
Eingaben	xw271:verarbeitung.lesebestaetigung.1412
Ausgaben	xw271:quittung.meldung.1910
Standardablauf	Eine meldende Anwendung bestätigt gegenüber Portal-WS, dass eine oder mehrere Ergebnismeldung(en) erfolgreich empfangen wurde(n) und zukünftig nicht mehr als neues Ergebnis durch Portal-WS ausgeliefert werden soll(en). Die meldende Anwendung bestätigt den Empfang von Verarbeitungsergebnissen mittels einer nichtleeren Liste von Transaktions-IDs. Diese Operation ändert den Status einer Transaktion auf "gelesen".

4.2 Binding

Die WSDL der Webservice-Schnittstelle der NWR Kopfstelle ist abrufbar unter:

Umgebung	URL
Test	https://test.nwr-meldeportal.de/ws/XWaffeKS271?wsdl
Produktion	https://nwr-meldeportal.de/ws/XWaffeKS271?wsdl

Innerhalb der WSDL wird die Webservice-Schnittstelle an einen konkreten Endpunkt gebunden. Das Binding schreibt für die Kommunikation mit dem XWaffe-Port das Übermittlungsprotokoll SOAP 1.2 und HTTPS mit Clientauthentifizierung vor.

Der Webservice-Endpunkt für XWaffe veröffentlicht seine Sicherheitsanforderungen mittels Sicherheitsrichtlinien entsprechend des Standards WS-SecurityPolicy [WS SP 1.2] innerhalb der öffentlich zugänglichen WSDL. Die Sicherheitsrichtlinie umfasst automatisiert auswertbare Regeln für technische Sicherungsmaßnahmen. Als konkrete Sicherungsmaßnahme schreibt die WSDL TLS mit gegenseitiger Authentifizierung (Clientauthentifizierung) für die Kommunikation zwischen IT-Systemen der H&H und dem Webservice der NWR Kopfstelle vor.

4.3 Verarbeitungs-codes der NWR Kopfstelle

Die Antworten (Response) der Kopfstelle enthalten ein Element `verarbeitungsstatus`, was den Verarbeitungsstatus der gesendeten Anfrage beinhaltet. Der Verarbeitungsstatus gibt Auskunft darüber, ob eine eingehende Anfrage (Request) ordnungsgemäß durch die Kopfstelle angenommen und verarbeitet werden konnte oder ob bei der Annahme bzw. Verarbeitung des Requests ein Fehler aufgetreten ist. Die Liste der Verarbeitungs-codes der Kopfstelle sind in Form einer XÖV Generic-Codeliste als XML-Datei aus dem XRepository (<https://www.xrepository.de>) online unter <https://www.xrepository.de/details/urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung> beziehbar. Im Abschnitt Antworten (SOAP-Response) der Kopfstelle sind entsprechende Beispiele aufgeführt.

4.3.1 Zusammenhang zwischen der Codeliste und Response

Die Codeliste "urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung" liegt als Generic-Codeliste vor und folgt einem standardisierten Aufbau. Jeder Codewert der Liste Verarbeitungs-codes wird durch folgende Attribute beschrieben:

- **Code:** numerisch eindeutiger Wert
- **Codename:** entspricht dem Verarbeitungs- bzw. Fehlerzustandes
- **Beschreibung:** zusätzliche beschreibende Informationen zum Verarbeitungs- bzw. Fehlerzustand

Der folgende Auszug zeigt beispielhaft den Generic-Code für den Verarbeitungscode 1:

```
<Row>
  <Value ColumnRef="Code">
    <SimpleValue>1</SimpleValue>
  </Value>
  <Value ColumnRef="Codename">
    <SimpleValue>Fachlicher Fehler</SimpleValue>
  </Value>
  <Value ColumnRef="Beschreibung">
    <SimpleValue>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher Fehler aufgetreten.</SimpleValue>
  </Value>
</Row>
```

Das Element `verarbeitungsstatus` innerhalb eines Response entspricht der XML-Übersetzung der Codeliste "urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung" und wird wie folgt im XML-Schema abgebildet:

- das **obligatorische** Element `verarbeitungscode` bildet den Codewert ab und setzt sich wie folgt zusammen:
 - **obligatorisches** Attribut `listURI`: entspricht der eindeutigen URN (*CanonicalUri*) der Generic-Codeliste
 - **obligatorisches** Attribut `listVersionID`: entspricht der *Version* der Generic-Codeliste
 - **obligatorisches** Element `code`: enthält den *Code* der Generic-Codeliste
 - **optionales** Element `name`: enthält den *Codennamen* der Generic-Codeliste (wird i.A. nicht angegeben, da redundant zum `code`)
- das **optionale** Element `fehlerklartext` enthält im Fehlerfall die zum Fehler zugehörige *Beschreibung* der Generic-Codeliste
- das **optionale** Element `weitereInformationen` enthält im **fachlichen Fehlerfall** (bei Verarbeitungscode = 1) eine Konkretisierung des aufgetretenen fachlichen Fehlers

```
<ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:verarbeitungscode listURI="urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung"
  listVersionID="2020-01-06">
    <code>1</code>
  </ns2:verarbeitungscode>
```

```
<ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher Fehler aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
<ns2:weitereInformationen>Das Feld Munitionsbezeichnung enthält einen ungültigen Wert.</ns2:weitereInformationen>
</ns2:verarbeitungsstatus>
```

Eine ausführliche Beschreibung der Datenstruktur `verarbeitungsstatus` findet sich in der XWaffe-Spezifikation (siehe auch Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard).

Der folgende Auszug zeigt beispielhaft den Verarbeitungsstatus bei Auftreten eines **fachlichen Fehlers**. Weitere Beispiele sind im Abschnitt Antworten (SOAP-Response) der Kopfstelle zu finden.

4.3.2 Erweiterte Informationen bei fachlichen Fehlern (Verarbeitungscode 1)

Im Falle eines fachlichen Fehlers (Verarbeitungscode 1) sind ergänzend zum Verarbeitungsstatus und Verarbeitungscode zusätzlich fachliche Fehlerhinweise (`fehlerHinweis`) im Response entsprechend dem XWaffe-Standard enthalten. Diese sind wie folgt definiert:

- Element `klasse`: entspricht der fachlichen Fehlerklasse gemäß XWaffe-Codeliste "C. 18 Codeliste Fehlerklasse Kopfstelle zum Standard XWaffe" (`urn:de:xwaffe:codelisten:fehlerklassekopfstelle`)
- Element `fehlerHinweisNummer`: entspricht der Fehlernummer gemäß der jeweils gültigen Version der externen XWaffe-Codeliste "Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe" (`urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer`)

Eine ausführliche Beschreibung der Datenstruktur `fehlerHinweis` findet sich in der XWaffe-Spezifikation (siehe auch Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard). Der folgende Auszug zeigt beispielhaft den Fehlerhinweis im Falle eines fachlichen Fehlers.

```
<ns2:fehlerHinweis>
  <ns2:klasse>
    <code>0</code>
  </ns2:klasse>
  <ns2:fehlerHinweisNummer listVersionID="2025-05-10">
    <code>37</code>
  </ns2:fehlerHinweisNummer>
</ns2:fehlerHinweis>
```

5 Nutzungsvoraussetzungen

Der Webservice der NWR Kopfstelle basiert auf den Standards:

- Datenformat: Datenaustauschstandard XWaffe
Inhalt der SOAP-Nachrichten sind XWaffe-Nachrichten in der jeweils gültigen Version
- Funktionen/Operationen: WSDL
- Binding erfordert SOAP 1.2
- Transport über HTTP mit TLS-Absicherung

Die Definition und Veröffentlichung der Schnittstelle erfolgt via WSDL. Moderne Entwicklungswerkzeuge können die bereitgestellte WSDL importieren und WSDL-konformen Quellcode für Zugriff auf Operationen des Webservices mittels SOAP generieren. Der Transport über HTTP und TLS ist abhängig von der eingesetzten Entwicklungsumgebung / Programmiersprache.

Die Authentifizierung an dem Webservice der NWR Kopfstelle erfolgt via Clientauthentifizierung über TLS 1.2 oder TLS 1.3. Die zertifikatsbasierte Authentifizierung erfordert ein asymmetrisches Schlüsselpaar bestehend aus

- einem öffentlichen Schlüssel (Zertifikat mit der Endung cer)
- einem privaten Schlüssel (Zertifikatsspeicher mit der Endung p12 oder pfx)

Das Zertifikat muss von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle ausgestellt sein und in der NWR Kopfstelle hinterlegt werden.

6 Dynamik

6.1 Lebenszyklus von Meldungen

Im folgenden Abschnitt wird der Zusammenhang zwischen dem Bearbeitungsstatus einer Meldung und dem Transaktionsstatus einer Nachricht dargestellt.

Der Transaktionsstatus einer Nachricht bezieht sich auf den Status einer einzelnen Nachricht (Meldung, Erlaubnisprüfung oder Rückabwicklung), die über den Webservice *Portal-WS* der Kopfstelle angenommen (bzw. von *Portal-Web* erzeugt) wurde. Die verfügbaren Katalogwerte für den Transaktionsstatus werden durch den XWaffe-Typ *TransaktionsstatusCode* definiert. Der Status einer Nachricht kann unter Angabe der Transaktionsnummer über die XWaffe-Nachricht *verarbeitung.statusabfrage.1410* abgefragt werden.

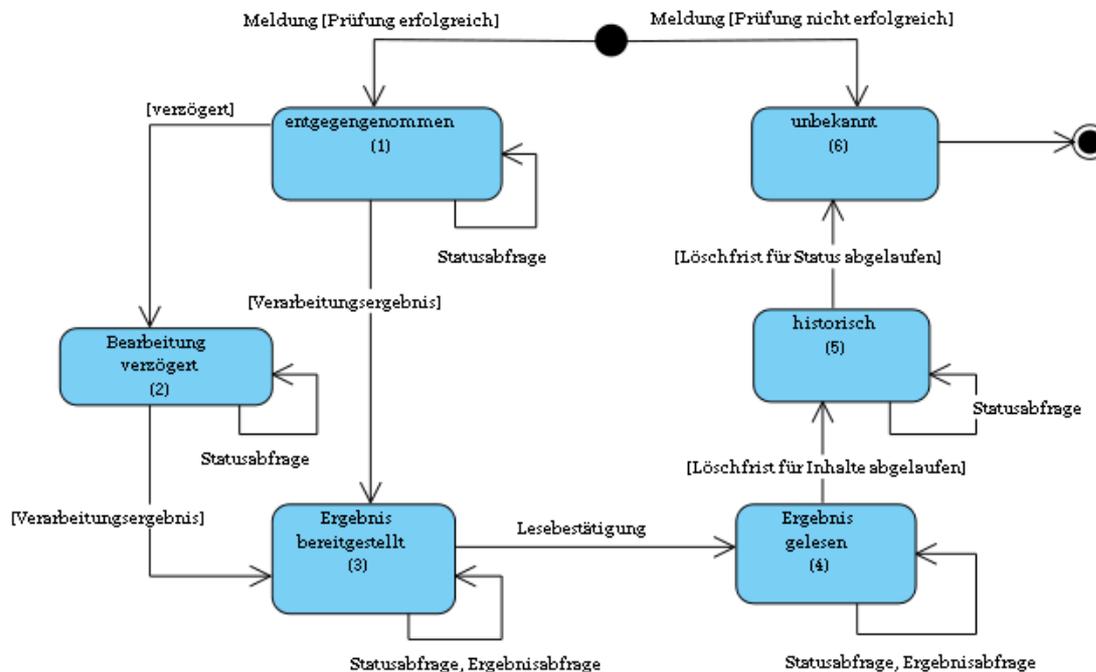


Abbildung 3 Transaktionsstatus von Meldungen

Der Bearbeitungsstatus einer Meldung spiegelt den Status der fachlichen Meldung in ihrem Gesamtlebenszyklus in der Kopfstelle wider. Der Bearbeitungsstatus kombiniert den Transaktionsstatus der Meldung mit dem ggf. existierenden Transaktionsstatus einer Rückabwicklung.

6.2 Status fortschreiben

Schritt	Nachricht	Beschreibung
1	meldung.waffeWaffenteil.ueb erlassen.1665	Die meldende Anwendung übermittelt eine Überlassungsmeldung. Die Meldung erhält in der KS, nach erfolgreicher Prüfung, die neue

Schritt	Nachricht	Beschreibung
		Transaktions-ID TId ₁ und den Transaktionsstatus 1 (entgegengenommen).
	quittung.meldung.1910(TId ₁)	Die KS gibt der meldenden Anwendung die Transaktions-ID der entgegengenommenen Meldung bekannt.
2	—	Die Meldung wird in der KS verarbeitet. Sobald das Verarbeitungsergebnis vorliegt, bekommt die Meldung den Transaktionsstatus 3 (Ergebnis bereitgestellt) zugewiesen.
3	verarbeitung.statusabfrage.1410(Status=3)	Die meldende Anwendung erfragt, welche Transaktionen den Status 3 (Ergebnis bereitgestellt) besitzen. Die Statusabfrage bewirkt in der KS keine Zustandsänderung.
	ergebnis.statusabfrage.1920	Die KS beantwortet die Statusabfrage mit der Statusliste TId ₁ →3. Die meldende Anwendung erfährt, dass die Meldung mit der Transaktions-ID TId ₁ den Status 3 (Ergebnis bereitgestellt) besitzt.
4	verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411(TId ₁)	Die meldende Anwendung fordert das Verarbeitungsergebnis für die Meldung mit der Transaktions-ID TId ₁ an.
	ergebnis.verarbeitung.1921	Die KS liefert das Verarbeitungsergebnis aus. Die Meldung verbleibt in der KS im Status 3 (Ergebnis bereitgestellt).
5	verarbeitung.lesebestaetigung.1412(TId ₁)	Die meldende Anwendung bestätigt, das Verarbeitungsergebnis für die Meldung mit der Transaktions-ID TId ₁ empfangen zu haben. Die Meldung erhält in der KS den Status 4 (Ergebnis gelesen).
	quittung.meldung.1910	Die KS quittiert den Empfang der Lesebestätigung.
<i>Die Schritte 6 bis 9 sind optional</i>		
6	meldung.waffeWaffenteil.rueckabwickeln(TId ₁)	Die meldende Anwendung beauftragt die Rückabwicklung der Meldung mit der Transaktions-ID TId ₁ . Die KS vergibt für den Rückabwicklungsauftrag, nach erfolgreicher Prüfung, die neue Transaktions-ID TId ₂ und den Transaktionsstatus 1 (entgegengenommen). Die ursprüngliche Meldung mit der Transaktions-ID TId ₁ behält den Status 4 (Ergebnis gelesen).
	quittung.meldung.1910(TId ₂)	Die KS gibt der meldenden Anwendung die Transaktions-ID TId ₂ des entgegengenommenen Rückabwicklungsauftrags bekannt.
7	verarbeitung.statusabfrage.1410(Status=3)	Die meldende Anwendung erfragt, welche Transaktionen den Status 3 (Ergebnis bereitgestellt) besitzen.

Schritt	Nachricht	Beschreibung
	ergebnis.statusabfrage.1920	Die KS beantwortet die Statusabfrage mit der Statusliste TId ₂ →3. Die meldende Anwendung erfährt, dass die Meldung mit der Transaktions-ID TId ₂ den Status 3 (Ergebnis bereitgestellt) besitzt.
8	verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411(TId ₂)	Die meldende Anwendung fordert das Verarbeitungsergebnis für den Rückabwicklungsauftrag mit der Transaktions-ID TId ₂ an.
	ergebnis.verarbeitung.1921	Die KS liefert das Verarbeitungsergebnis des Rückabwicklungsauftrags aus. Der Rückabwicklungsauftrag verbleibt in der KS im Transaktionsstatus 3 (Ergebnis bereitgestellt). Die Clientanwendung kann dem Verarbeitungsergebnis entnehmen, ob die Meldung mit der Transaktions-ID TId ₁ rückabgewickelt wurde.
9	verarbeitung lesebestätigung.1412(TId ₂)	Die meldende Anwendung bestätigt, das Verarbeitungsergebnis für die Rückabwicklung mit der Transaktions-ID TId ₂ empfangen zu haben. Die Rückabwicklung erhält in der KS den Status 4 (Ergebnis gelesen).
	quittung.meldung.1910	Die KS quittiert den Empfang der Lesebestätigung.
10	—	Nach Ablauf der Löschfrist für Inhaltsdaten erhält die Meldung und der Rückabwicklungsauftrag jeweils den Transaktionsstatus 5 (historisch).
11	—	Nach Ablauf der Löschfrist für Transaktionsdaten werden alle Daten einer Meldung aus der KS gelöscht. Die Transaktions-IDs TId ₁ und TId ₂ sind dann in der KS unbekannt.

Tabelle 2 Lebenszyklus einer NWR-Meldung

7 Beispielanfragen und -antworten

7.1 Anfragen (SOAP-Requests) an die Kopfstelle

Die folgenden XML-Fragmente zeigen beispielhaft verschiedene Nachrichten, die in Form eines SOAP-Requests an den Webservice der NWR Kopfstelle übermittelt werden können. Eine vollständige Beschreibung der Nachrichten einschließlich der Datenstrukturen finden sich in der XWaffe-Spezifikation (siehe auch Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard).

7.1.1 Meldungen übermitteln

Das folgende XML-Beispiel zeigt eine Meldung vom Typ Überlassung (meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665).

```
<hh:meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665
xmlns:hh="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <hh:kopf>
    <anwenderkennung>TestKennung</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>49d34c61-dc87-4f3d-aca8-85d976d0c370</nachrichtenID>
  </hh:kopf>
  <hh:angabenMeldepflichtiger>
    <hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>E2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>
    <hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>F2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>
  </hh:angabenMeldepflichtiger>
  <hh:meldedaten xmlns:kern="http://www.xwaffe.de/schemata/kern/V2_7_1/">
    <kern:ueberlasseneWaffeWaffenteil>
      <waffe>
        <waffeID>W2000-01-01-0000001-J</waffeID>
        <herstellerbezeichnung listVersionID="2025-05-10">
          <code>639</code>
        </herstellerbezeichnung>
        <munitionsbezeichnungKaliber listVersionID="2025-05-10">
          <code>486</code>
        </munitionsbezeichnungKaliber>
        <waffentypFeingliederung>
          <code>12</code>
        </waffentypFeingliederung>
      </waffe>
    </kern:ueberlasseneWaffeWaffenteil>
    <kern:ueberlassungsdaten>
      <erwerberPersonID>P2000-01-01-0000000-I</erwerberPersonID>
      <ueberlassungsdatum>2020-01-06</ueberlassungsdatum>
      <erwerbserlaubnisID>E2000-01-01-0000000-I</erwerbserlaubnisID>
      <ueberlassungsart>
        <code>1</code> <!-- Überlassen an WBK-Inhaber -->
      </ueberlassungsart>
    </kern:ueberlassungsdaten>
  </hh:meldedaten>
</hh:meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665>
```

7.1.2 Transaktionsstatus abfragen

Das folgende XML-Beispiel zeigt eine Statusabfrage (`verarbeitung.statusabfrage.1410`).

```
<hh:verarbeitung.statusabfrage.1410
xmlns:hh="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <hh:kopf>
    <anwenderkennung>TestKennung</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>e402d038-454d-4e18-9b7d-1f32cec59656</nachrichtenID>
  </hh:kopf>
  <hh:angabenMeldepflichtiger>
    <hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>E2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>
    <hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>F2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>
  </hh:angabenMeldepflichtiger>
  <hh:verarbeitungsprofil>
    <hh:meldezeitraum xmlns:kern="http://www.xwaffe.de/schemata/kern/V2_7_1/">
      <kern:von>2024-10-05T07:00:00.000+01:00</kern:von>
      <kern:bis>2024-10-06T07:00:00.000+01:00</kern:bis>
    </hh:meldezeitraum>
  </hh:verarbeitungsprofil>
</hh:verarbeitung.statusabfrage.1410>
```

7.1.3 Verarbeitungsergebnis abfragen

Das folgende Beispiel zeigt die Abfrage des Verarbeitungsergebnisses zu einer übermittelten Meldung (`verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411`).

```
<hh:verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411
xmlns:hh="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <hh:kopf>
    <anwenderkennung>TestKennung</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>4e7b5005-e087-4a52-ba9f-21d437101a6b</nachrichtenID>
  </hh:kopf>
  <hh:angabenMeldepflichtiger>
    <hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>E2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>
    <hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>F2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>
  </hh:angabenMeldepflichtiger>
  <hh:transaktionID>00000000-0000-0000-0000-000000000000</hh:transaktionID>
</hh:verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411>
```

7.1.4 Lesebestätigung übermitteln

Das folgende Beispiel zeigt die Lesebestätigung zu einer erfolgreich gelesenen Antwort (`verarbeitung lesebestaetigung.1412`).

```
<hh:verarbeitung lesebestaetigung.1412
xmlns:hh="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <hh:kopf>
    <anwenderkennung>TestKennung</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>dbdd7479-232f-4dcb-adcc-e3d06cb9e8f6</nachrichtenID>
  </hh:kopf>
  <hh:angabenMeldepflichtiger>
    <hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>E2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>
    <hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>F2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>
  </hh:angabenMeldepflichtiger>
  <hh:transaktionID>00000000-0000-0000-0000-000000000000</hh:transaktionID>
</hh:verarbeitung lesebestaetigung.1412>
```

7.2 Antworten (SOAP-Response) der Kopfstelle

Die folgenden XML-Fragmente zeigen beispielhaft verschiedene Nachrichten, die in Form eines SOAP-Response vom Webservice der NWR Kopfstelle übermittelt werden. Eine vollständige Beschreibung der Nachrichten einschließlich der Datenstrukturen finden sich in der XWaffe-Spezifikation (siehe auch Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard). Weitere Informationen zur Codeliste Verarbeitungscode (`urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung`) finden sich im Abschnitt Verarbeitungscode der NWR Kopfstelle.

7.2.1 quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 0 - Meldung entgegengenommen

Bei **erfolgreicher** Entgegennahme einer Meldung durch die Kopfstelle erhalten Sie die **TransaktionID** sowie den **Verarbeitungscode 0** zurück.

Hinweis: Bei einer Lesebestätigung (`verarbeitung lesebestaetigung.1412`) erhalten Sie keine TransaktionID zurück.

```
<ns2:quittung.meldung.1910 xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaend-
ler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:transaktionID>22222222-2222-2222-2222-222222222222</ns2:transaktionID>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>0</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMel-
dung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

7.2.2 quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 1 - Meldung abgelehnt (fachlicher Fehler)

Stellt die Kopfstelle im Zuge der Entgegennahme einer Meldung einen fachlichen Fehler fest, wird die Annahme der Meldung mit Rückgabe des **Verarbeitungscode 1** verweigert. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen.

- Das Element `fehlerKlartext` enthält eine allgemeine Beschreibung des aufgetretenen Fehlers.
- Im Element `weitereInformationen` werden zusätzliche fachliche Informationen zum Fehler aufgeführt.
- Das Element `fehlerHinweis` enthält die für diesen Fehler im XWaffe-Standard definierte Fehlerklasse im Element `klasse` (siehe *C.18 Codeliste Fehlerklasse Kopfstelle zum Standard XWaffe* (`urn:de:xwaffe:codelisten:fehlerklassekopfstelle`)) sowie Fehlernummer im Element `fehlerHinweisNummer` (siehe *C.19 Codeliste Fehlernummer Kopfstelle zum Standard XWaffe* (`urn:de:xwaffe:codelisten:fehlernummerkopfstelle`)).

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit dem Verarbeitungscode 1 korrigieren Sie bitte entsprechend die fachlichen Meldedaten und übermitteln Sie die Meldung erneut an die Kopfstelle.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>1</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher
Fehler aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
    <ns2:weitereInformationen>Das Feld Munitionsbezeichnung enthält einen
ungültigen Wert.</ns2:weitereInformationen>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:fehlerHinweis>
    <ns2:klasse>
      <code>0</code>
    </ns2:klasse>
    <ns2:fehlerHinweisNummer listVersionID="2025-05-10">
      <code>37</code>
    </ns2:fehlerHinweisNummer>
  </ns2:fehlerHinweis>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-
000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

7.2.3 quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 2 - Meldung abgelehnt (technischer Fehler)

Tritt im Zuge der Entgegennahme einer Meldung ein technischer Fehler in der Kopfstelle auf, schlägt die Annahme der Meldung mit Rückgabe des **Verarbeitungscode 2** fehl. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen.

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit Verarbeitungscode 2 liegt im Allgemeinen eine temporäre technische Störung innerhalb der Kopfstelle vor. Im Regelfall können Sie die Abgabe Ihrer Meldungen nach wenigen Minuten erneut versuchen. Sollte der Fehler auch nach längerer Wartezeit weiterhin auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Support in Verbindung.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>2</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein technischer
Fehler aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>

```

```
<ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

7.2.4 **quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 3 - Meldung abgelehnt (ungültige TransaktionsId)**

Sofern Sie im Zuge der Übermittlung einer Lesebestätigung (`verarbeitung lesebestaetigung.1412`) eine ungültige TransaktionsId angegeben haben, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 3**.

In dem Fall korrigieren Sie bitte die in der Lesebestätigung angegebene TransaktionsId im Element `transaktionID` und wiederholen Sie den Request.

```
<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>3</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte Nachricht enthält eine ungültige
    TransaktionsId.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

7.2.5 **quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 4 - Meldung abgelehnt (ungültiger Transaktionsstatus)**

Sofern Sie im Zuge der Übermittlung einer Lesebestätigung (`verarbeitung lesebestaetigung.1412`) die TransaktionsId einer Meldung angeben, die sich in einem unzulässigen Transaktionsstatus befindet, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 4**.

In dem Fall muss die referenzierte Meldung zunächst einen zulässigen Transaktionsstatus annehmen, bevor eine entsprechende Lesebestätigung übermittelt werden kann. Weitere Informationen zum Statuswechsel entnehmen Sie bitte dem Abschnitt Lebenszyklus von Meldungen.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>4</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte TransaktionsId besitzt einen für die
angeforderte Operation ungültigen Status.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-0000-
000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

7.2.6 quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 5 - Meldung abgelehnt (ungültige Zeitangabe)

Sofern in den Kopfinformationen einer Meldung (siehe Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard), einer Lesebestätigung (verarbeitung lesebestaetigung.1412), einer Statusabfrage (verarbeitung.statusabfrage.1410) oder einer Ergebnisabfrage (verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411) eine ungültige Zeitangabe im Element `erstellungzeitpunkt` enthalten ist, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 5**. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen. Die häufigste Ursache für diesen Fehler ist eine fehlerhafte Zeitzoneangabe innerhalb des Zeitstempels oder eine zu große zeitliche Abweichung (> 15 min.).

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit dem Verarbeitungscode 5 korrigieren Sie bitte entsprechend die Zeitangaben innerhalb der Kopfdaten und übermitteln Sie die Meldung erneut an die Kopfstelle.

Hinweis: die Zeitangabe muss im UTC-Format gem. ISO 8601 erfolgen. Über den Zeitzone Zusatz (hier beispielhaft '+01:00') wird die Zeitverschiebung bezogen auf den Längengrad 0 Greenwich angegeben. Achten Sie bitte darauf, dass für die deutsche Winterzeit der Zusatz '+01:00' und für die deutsche Sommerzeit der Zusatz '+02:00' angegeben werden muss.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>5</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte Nachricht enthält eine ungültige
Zeitangabe.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>

```

```
<ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

7.2.7 **quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 6 - Meldung abgelehnt (unzulässige XWaffe-Version)**

Sofern zur Übermittlung einer Meldung eine **nicht mehr gültige** oder eine **noch nicht gültige** XWaffe-Version verwendet wird, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 6**. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen.

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit dem Verarbeitungscode 6 korrigieren Sie bitte Ihre Implementierung und verwenden Sie die jeweils gültige Version des XWaffe-Standards.

Hinweis: Der XWaffe-Standard wird regelmäßig aktualisiert und stichtagsbezogen umgestellt.

```
<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>6</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte Nachricht verwendet eine Version des
    Fachstandards, die zum Erstellungszeitpunkt der Nachricht ungültig
    ist.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

7.2.8 **quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 10 - Meldung abgelehnt (nicht schemakonform)**

Sofern eine übermittelte Nachricht nicht konform zum XWaffe-Schema ist, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 10**. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen.

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit dem Verarbeitungscode 10 korrigieren Sie bitte Ihre Implementierung und übermitteln die Nachricht erneut an die Kopfstelle.

Hinweis: einen Verarbeitungsfehler mit dem Verarbeitungscode 10 können Sie vermeiden, in dem Sie Ihre ausgehende Nachricht vor der Übermittlung an die Kopfstelle zunächst auf Schemakonformität prüfen.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>10</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte fachliche Nachricht ist nicht
schemakonform.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-
000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

7.2.9 quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 20 - 23 - Meldung abgelehnt (Authentifizierungs- / Authentifizierungsfehler)

Bei Auftreten eines Authentifizierungs- oder Autorisierungsfehlers, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 20 - 23**. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen.

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit dem Verarbeitungscode 20 - 23 prüfen Sie bitte Ihre Authentifizierungsmittel einschließlich dem verwendeten Nutzerzertifikat sowie die im Element `angabenMeldepflichtiger` angegebenen NWR-IDs (Personen- und Erlaubnis-ID). Sollte der Fehler auch nach wiederholter Prüfung bestehen bleiben, setzen Sie sich bitte mit dem Support in Verbindung.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>20</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Der Aufrufende besitzt keinen gültigen
Zugang.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-
000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

7.2.10 ergebnis.statusabfrage.1920 - Verarbeitungscode 0 - Abfrage erfolgreich

Bei **erfolgreicher** Abfrage des Status zu einer oder mehrerer Transaktionen wird der **Verarbeitungscode 0** sowie eine Menge von **Transaktionsständen** (Liste von `transaktionsstand`-Elementen), welche den Filterkriterien des Requests entsprechend, zurückgegeben.

Hinweis: die Liste der Transaktionsstände ist unsortiert. Sofern die Ergebnismenge keine Transaktionsstände beinhaltet, überprüfen Sie bitte die Filterkriterien des Requests.

```
<ns2:ergebnis.statusabfrage.1920
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:transaktionsstand>
    <ns2:transaktionID>22222222-2222-2222-2222-222222222222</ns2:transaktionID>
    <ns2:transaktionsstatus>
      <code>1</code>
      <name>Entgegengenommen</name>
    </ns2:transaktionsstatus>
  </ns2:transaktionsstand>
  <ns2:transaktionsstand>
    <ns2:transaktionID>33333333-3333-3333-3333-333333333333</ns2:transaktionID>
    <ns2:transaktionsstatus>
      <code>1</code>
      <name>Entgegengenommen</name>
    </ns2:transaktionsstatus>
  </ns2:transaktionsstand>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>0</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
</ns2:ergebnis.statusabfrage.1920>
```

7.2.11 ergebnis.statusabfrage.1920 - Verarbeitungscode > 0 - Abfrage fehlgeschlagen

Bei **fehlgeschlagener** Abfrage des Status zu einer oder mehrerer Transaktionen wird ein **Verarbeitungscode > 0** zurückgegeben. Die Antwort beinhaltet keine Elemente vom Typ `transaktionsstand`.

In dem Fall prüfen Sie die übermittelte Fehlermeldung und passen Sie die Filterkriterien der Statusabfrage an. Das Folgende Beispiel zeigt eine fehlgeschlagene Statusabfrage aufgrund einer zu großen Ergebnismenge (Verarbeitungscode 9).

```
<ns2:ergebnis.statusabfrage.1920
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
```

```

    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>9</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte Anfrage hat eine zu große Treffermenge
produziert.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
</ns2:ergebnis.statusabfrage.1920>

```

7.2.12 ergebnis.verarbeitung.1921 - Verarbeitungscode 0 - Abfrage erfolgreich

Bei **erfolgreicher** Abfrage des Verarbeitungsergebnisses zu einer Transaktion wird der **Verarbeitungscode 0** sowie der zugehörige **Verarbeitungsstand** nebst korrespondierender **Transaktionsinformationen** zurückgegeben.

```

<ns2:ergebnis.verarbeitung.1921
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstand>
    <ns2:transaktionID>22222222-2222-2222-2222-222222222222</ns2:transaktionID>
    <ns2:meldungsart>
      <code>1</code>
    </ns2:meldungsart>
    <ns2:ergebnisdaten>
      <ns2:registrierteWaffeWaffenteil>
        <ns2:laufendeNummer>0</ns2:laufendeNummer>
        <ns2:registrierteWaffeWaffenteilID>T2000-01-01-0000011-
M</ns2:registrierteWaffeWaffenteilID>
        </ns2:registrierteWaffeWaffenteil>
      </ns2:ergebnisdaten>
    </ns2:verarbeitungsstand>
    <ns2:transaktionsinformation>
      <ns2:transaktionsstatus listURI="urn:de:xwaffe:codelisten:transaktionsstatus"
listVersionID="2.7.1">
        <code>3</code>
        <name>Ergebnis bereitgestellt</name>
      </ns2:transaktionsstatus>
      <ns2:meldungsdaten/>
      <ns2:meldungseingang>2023-12-31T12:00:00.000+01:00</ns2:meldungseingang>
      <ns2:ergebnisBereitgestelltAm>2023-12-
31T12:01:00.000+01:00</ns2:ergebnisBereitgestelltAm>
      <ns2:ersterErgebnisabruf>2024-01-
01T09:00:00.000+01:00</ns2:ersterErgebnisabruf>
    </ns2:transaktionsinformation>
    <ns2:verarbeitungsstatus>
      <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
        <code>0</code>
      </ns2:verarbeitungscode>
    </ns2:verarbeitungsstatus>
  </ns2:ergebnis.verarbeitung.1921>

```

7.2.13 **ergebnis.verarbeitung.1921 - Erfolgreiche Abfrage eines Verarbeitungsergebnisses mit FC26 inkl. betroffener Attribute**

Bei **erfolgreicher** Abfrage des Verarbeitungsergebnisses zu einer Transaktion wird der **Verarbeitungscode 0** sowie der zugehörige **Verarbeitungsstand** nebst korrespondierender **Transaktionsinformationen** zurückgegeben.

Die abweichenden bzw. betroffenen Attribute werden im Element `betroffeneAttributeMeldeobjekt` des jeweiligen `FehlerHinweis` übermittelt, wenn die Meldung mit Fehlern bzw. Warnungen verarbeitet worden ist.

```

<ns2:ergebnis.verarbeitung.1921
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstand>
    <ns2:transaktionsID>22222222-2222-2222-2222-222222222222</ns2:transaktionsID>
    <ns2:meldungsart>
      <code>1</code>
    </ns2:meldungsart>
    <ns2:fehlerHinweis>
      <ns2:klasse>
        <code>III</code>
      </ns2:klasse>
      <ns2:fehlerHinweisNummer>
        <code>26</code>
      </ns2:fehlerHinweisNummer>
      <ns2:betroffeneAttributeMeldeobjekt>
        <ns2:betroffenesMeldeobjekt>W2000-01-01-0000001-
J</ns2:betroffenesMeldeobjekt>
        <ns2:betroffeneAttribute listVersionID="2024-04-27">
          <code>W-HST</code>
        </ns2:betroffeneAttribute>
        <ns2:betroffeneAttribute listVersionID="2024-04-27">
          <code>W-KAL</code>
        </ns2:betroffeneAttribute>
      </ns2:betroffeneAttributeMeldeobjekt>
    </ns2:fehlerHinweis>
  </ns2:verarbeitungsstand>
  <ns2:transaktionsinformation>
    <ns2:transaktionsstatus listURI="urn:de:xwaffe:codelisten:transaktionsstatus"
listVersionID="2.7.1">
      <code>3</code>
      <name>Ergebnis bereitgestellt</name>
    </ns2:transaktionsstatus>
    <ns2:meldungsdaten/>
    <ns2:meldungseingang>2023-12-31T12:00:00.000+01:00</ns2:meldungseingang>
    <ns2:ergebnisBereitgestelltAm>2023-12-
31T12:01:00.000+01:00</ns2:ergebnisBereitgestelltAm>
    <ns2:ersterErgebnisabruf>2024-01-
01T09:00:00.000+01:00</ns2:ersterErgebnisabruf>
  </ns2:transaktionsinformation>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>0</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
</ns2:ergebnis.verarbeitung.1921>

```

7.2.14 ergebnis.verarbeitung.1921 - Verarbeitungscode > 0 - Abfrage fehlgeschlagen

Bei **fehlgeschlagener** Abfrage des Verarbeitungsergebnisses zu einer Transaktion wird ein **Verarbeitungscode > 0** zurückgegeben. Die Antwort beinhaltet keinen **Verarbeitungsstand** und keine **Transaktionsinformationen**.

In dem Fall prüfen Sie die übermittelte Fehlermeldung und passen Sie die Kriterien der Ergebnisabfrage an. Das Folgende Beispiel zeigt eine fehlgeschlagene Ergebnisabfrage aufgrund einer ungültigen TransaktionsID (Verarbeitungscode 3).

```
<ns2:ergebnis.verarbeitung.1921
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_7_1/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2024-10-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.7.1+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>3</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte Nachricht enthält eine ungültige
TransaktionsId.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
</ns2:ergebnis.verarbeitung.1921>
```

8 Referenzen

[WS SP 1.2] OASIS. WS-SecurityPolicy 1.2. OASIS Standard. 1. Juli 2007. Online verfügbar unter <http://docs.oasis-open.org/ws-sx/ws-securitypolicy/200702/ws-securitypolicy-1.2-spec-os.html>.

[WSS 1.1] OASIS. Web Services Security: SOAP Message Security 1.1 (WS-Security 2004). OASIS Standard Specification, 1. Februar 2006. Online verfügbar unter <http://docs.oasis-open.org/wss/v1.1/wss-v1.1-spec-errata-os-SOAPMessageSecurity.htm>

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Meldeanlässe und zugehörige XWaffe-Nachrichten.....	25
Tabelle 2 Lebenszyklus einer NWR-Meldung	41

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Architektur der NWR Kopfstelle für Händler und Hersteller	23
Abbildung 2 Protokolle.....	26
Abbildung 3 Transaktionsstatus von Meldungen	39